Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 5 Mark, Wochen-Abonnem. 50 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 6 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag und Montag einmal, an den übrigen Tagen zweimal erscheint.

Nr. 38. Mittag-Ausgabe. Zweiundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Montag, den 24. Januar 1881.**

Die Regierung und der Antrag Windthorst.

Unser über die Stimmungen und Strömungen in Regierungskreisen gut unterrichteter #-Correspondent schreibt:

Was den Windthorst'schen Antrag in Beziehung auf die Spendung der Sacramente betrifft, so hat sich ja schon die „Prov.-Corr." entschieden dagegen ausgesprochen und wir erfahren noch, daß die Regierung auf keinen Fall auf diese Vorschläge eingehen, sie vielmehr ganz entschieden ablehnen wird. Auch giebt man sich der Erwartung hin, daß die Majorität des Landtages sie ebenfalls verwerfen wird. Die nationalliberale Partei sowie auch die Secessionisten haben sich schon unumwunden dagegen erklärt und ebenso die Freiconservativen und nur bei der conservativen Partei scheint eine Schwenkung vorhanden, doch ist bei den Beziehungen welche jetzt zwischen dem Reichskanzler und den Conservativen bestehen, wohl anzunehmen, daß wenn auch Einzelne mit dem Centrum gehen werden, doch die Partei als soche sich ablehnend dagegen erhalten wird. Man sieht in diesem Antrage den Versuch des Centrums, einen Preis für eine etwaige Unterstützung der Steuerpolitik des Reichskanzlers zu fordern. Dieser Preis ist denn aber doch dem Fürsten Bismarck zu hoch, als daß er das Angebot annehmen könnte. Da in letzter Zeit wieder bessere Beziehungen zwischen dem Reichskanzler und dem Führer der nationalliberalen Partei, dem Herrn v. Bennigsen eingetreten sind, so ist anzunehmen, daß die Nationalliberalen bereit sein werden, den Wünschen des Kanzlers entgegen zu kommen, und da er auf die Conservativen und Freiconservativen ebenfalls rechnen kann, so bedarf er zur Durchführung seiner Pläne des Centrums ohnedies nicht.

Deutschland.

O. C. Landtags-Verhandlungen.

43. Sitzung des Abgeordnetenhauses vom 22. Januar.

1 Uhr. Am Ministertische: Graf zu Eulenburg, v. Puttkamer, Bitter und Commissarien.

Eingegangen sind zwei Nachträge zum Staatshaushaltsetat für 1881—82.

Der Gesetzentwurf, betreffend die Erweiterung, Umwandelung und Neuerrichtung von Wittwen- und Waisenkassen für Elementarlehrer vom 22. December 1869, sowie die Ausdehnung dieses Gesetzes auf den Kreis Herzogthum Lauenburg wird in dritter Lesung nach den Beschlüssen der zweiten genehmigt, nachdem Abg. Reichensperger (Köln) unter großer Unruhe des Hauses und vom Präsidenten wiederholt zur Sache gerufen, auf die traurigen Folgen des Culturkampfes hingewiesen hatte, insbesondere auf die Aufhebung der Orden und Congregationen, die auch den Schullehrerwittwen bisher immer eine erwünschte Zuflucht gewesen seien, während Abg. Kalle einige in der zweiten Lesung gegen seinen damals gestellten Antrag erhobenen Bedenken widerlegte.

Es folgt die zweite Berathung des Gesetzentwurfes, betreffend die Vereinigung der Landgemeinde Oberbonsfeld mit der Stadtgemeinde Langenberg. Nach dem § 1 soll die Landgemeinde Oberbonsfeld, unter Abtrennung von dem Amte und dem Amtsgerichtsbezirke Hattingen, dem Landkreise Bochum und der Provinz Westfalen, mit der Stadtgemeinde und dem Amtsgerichtsbezirke Langenberg, dem Kreise Mettmann und der Rheinprovinz vom 1. April 1881 ab vereinigt werden.

Dagegen beantragt Abg. Sombart: den § 1 dahin zu fassen, daß die Stadtgemeinde Langenberg mit dem Kreise Bochum und der Provinz Westfalen verbunden werden soll.

Abg. v. Hereman erklärt sich gegen die Regierungsvorlage und weist auf die Schwierigkeiten hin, welche für die Oberbonsfelder daraus entstehen würden, daß sie in einen anderen Gerichtsbezirk kommen sollen, in welchem das Landrecht gilt, während sie bisher unter dem französischen Recht standen. Es sei auch irrationell, eine große Landgemeinde mit einer kleinen Stadtgemeinde zu vereinigen.

Abg. Hammacher kann der Vorlage kein so großes Gewicht beilegen, als dies seitens der westfälischen Abgeordneten geschehe; der beste Beweis für die Nützlichkeit der Vereinigung beider Gemeinden liege darin, daß die gewählten Vertreter der Stadtgemeinde Langenberg einstimmig, die der Gemeinde Oberbonsfeld mit allen gegen eine Stimme sich für die Vereinigung ausgesprochen haben. Dieses Votum gewinne noch dadurch an Gewicht, daß man bei den Gemeindewahlen auf die Parole: Vereinigung gewählt habe, so daß auch die Gegner der Vereinigung jedenfalls alle Kräfte angestrengt haben werden, um ihre Freunde durchzubringen. Im Interesse einer gesunden Communal-Verwaltung sei die Vereinigung absolut nothwendig.

Abg. Berger erklärt sich gegen die Annection; die Anführung des Abgeordneten Hammacher bezüglich der Abstimmung der Gemeindevertretung sei nicht zutreffend. Im Jahre 1879 habe nur die erste und zweite Klasse gewählt; in der ersten Klasse wählten zwei Wittwen, vertreten durch ihre Söhne, im Sinne der Annection, in der zweiten Klasse wählten die beiden Söhne wieder in diesem Sinne, das ergebe schon vier Stimmen gegen die drei der dritten Klasse; aber eine Kundgebung des Volkswillens könne man nicht darin erblicken. Redner weist darauf hin, daß die Communalsteuern in Langenberg höher seien als in Oberbonsfeld. Die Motive bringen keine neuen sachlichen Motive; sie weisen gar nicht nach, welches öffentliche Interesse für die Vereinigung spreche. Jedenfalls seien aber die Rechtsverhältnisse sehr wichtig; man müßte beim Amtsgericht Hattingen einen Hilfsrichter anstellen, um die landrechtlichen Prozesse aus Oberbonsfeld zu erledigen; es fehle aber in dem Orte an einem Rechtsanwalt. Aus diesen Gründen habe sich auch das Appellgericht in Köln gegen die Vereinigung ausgesprochen. Die Langenberger hätten freilich große Anstrengungen gemacht und seien sehr siegesgewiß. So habe ihm ein junger Mann aus Langenberg erzählt, die Vorlage werde diesmal auf jeden Fall angenommen werden, denn der frühere Regierungspräsident von Düsseldorf, der jetzige Finanzminister Bitter, vertrete dieselbe im Staatsministerium, der Abgeordnete des Kreises Mettmann, in welchem Langenberg liegt, Tiedemann, die rechte Hand des Reichskanzlers, werde die ganze freiconservative Partei dafür ins Feld führen; der Abg. Strücker (Elberfeld) sei aus Langenberg gebürtig und werde die ganzen Nationalliberalen mit sich ziehen. Endlich wohne ein Verwandter des Abg. Stöcker in Langenberg, dieser werde seinen Einfluß auf den Abg. Stöcker geltend machen, der dann auch die Conservativen für den Gesetzentwurf stimmen werde. (Große Heiterkeit.) Die meisten Abgeordneten lesen ja solche „kleine" Vorlagen doch nicht, sondern folgen bei der Abstimmung den Parteiführern. Redner bittet das Haus, die Angelegenheit gründlich zu prüfen und deshalb die Vorlage an die Gemeindecommission zu verweisen.

Regierungscommissar Herrfurth führt aus, daß die Bedeutung des vorliegenden Entwurfs eine so eng begrenzte sei, daß sie über die Grenzen der beiden Gemeinden kaum hinausgehe und die Interessen von Amt, Kreis oder Provinz nur secundär berühre. Die neue Grenzlinie und anderweite Configuration sei allerdings nicht besonders günstig, aber auch nicht bedenklich; die Regierung habe wohl mit vollem Rechte auf die einstimmigen Beschlüsse der legalen Vertretung beider Gemeinden entscheidendes Gewicht legen müssen. So lange sich in einer Gemeinde ein Widerspruch gegen die Vereinigung geltend gemacht habe, sei dem von der Regierung Rechnung getragen worden. Wegen der engen Begrenzung der localen Bedeutung dieser Sache sei den Beschlüssen des Kreises Bochum und des westfälischen Provinziallandtages kein entscheidendes Gewicht beizumessen. In den Jahren 1875, 1876 und 1878 seien durch drei Gesetze im Ganzen 23 Veränderungen in Kreisen und Provinzen vorgenommen, in der Mehrzahl der Fälle — in 14 — trotz des Widerspruchs der Localinteressenten. Bei diesen Präcedenzen empfehle sich die Annahme der Vorlage um so eher, als die competenten Vertretungen ja ihre Zustimmung ertheilt hätten.

Das Haus verweist die Vorlage an die Gemeindecommission, welche nach dem Antrage des Abg. v. Schorlemer-Alst ad hoc um sieben Mitglieder verstärkt werden soll.

Es folgt die erste Berathung des Gesetzentwurfs, betreffend die Ausdehnung der Wirksamkeit des nassauischen evangelischen Centralkirchenfonds und der nassauischen evangelischen Pfarrwittwen- und Waisenkasse auf die vormals hessischen Theile des Consistorialbezirks Wiesbaden.

Nach dem Gesetzentwurfe soll der nassauische Kirchenfonds auch auf die ehemals hessischen Landestheile ausgedehnt werden, weil die Pfarrer in den letzteren jetzt keine Möglichkeit hätten, für ihre Wittwen und Waisen zu sorgen. Die alten Pfarrer seien noch an dem hessischen Fonds betheiligt, es würden aber aus diesen Landestheilen neue Mitglieder nicht aufgenommen. Die inzwischen angestellten Geistlichen sollen nun zur nassauischen Kasse gewiesen werden, welche für die Belastung eine Rente von 5000 Mark aus Staatsmitteln erhalten habe. Die Synode des Consistorialbezirks Wiesbaden hat sich mit dieser Ausdehnung der Kasse in einem Kirchengesetz einverstanden erklärt.

Vom Abg. Petri, der dabei von acht anderen nassauischen Abgeordneten unterstützt wird, liegt ein Antrag vor, die Staatsrente von 5000 auf 7000 M. zu erhöhen; er führt aus, daß die Rente von 5000 M. zu niedrig bemessen sei, indem er dies an einzelnen Zahlen nachweist; er beantragt, die Vorlage an die Budgetcommission zu verweisen.

Geh. Rath Barkhausen bedauert, daß die Vorlage durch eine Verhandlung in der Commission eine Verzögerung erleiden solle.

Abg. Bork beantragt deshalb, daß die Vorlage an eine besondere Commission von 7 Mitgliedern verwiesen werde.

Das Haus beschließt demgemäß.

Es folgt der mündliche Bericht der Budgetcommission zu dem Rechenschaftsberichte über die Verwendung der flüssig gemachten Bestände der im § 94 der Hinterlegungsordnung bezeichneten Fonds und der im § 95 daselbst erwähnten Gelder für die Zeit vom 1. October 1879—80. Der Referent Abg. Dr. Hammacher beantragt, durch Vorlegung des Rechenschaftsberichts die gesetzlich vorgeschriebene Rechenschaft für geführt zu erachten.

Abg. Kieschke bemängelt den vorliegenden Bericht, der nicht erschöpfend genug sei und namentlich von der Art, wie sich der Hinterlegungsfonds im abgelaufenen Verwaltungsjahre gestaltet habe, kein Wort enthalte. Nach der Absicht des Gesetzes müsse aus dem Bericht doch so viel hervorgehen, daß man die Lage der Sache während des Geschäftsjahrs einigermaßen klar übersehen könne. Werde dies nicht erfordert, dann werde in künftigen Jahren Mangels verfügbarer Bestände überhaupt nichts zu berichten sein.

Finanzminister Bitter glaubt nicht, daß eine ausgedehntere Berichterstattung im Sinne des § 96 der Hinterlegungsordnung liege. Er werde übrigens jede verlangte Auskunft über diese Verhältnisse stets zu ertheilen bereit sein.

Das Haus genehmigt den Commissionsantrag und beschließt in demselben Sinne über den Bericht über die bisherige Ausführung des § 4 des Gesetzes, betreffend den Erwerb mehrerer Privateisenbahnen für den Staat, vom 20. December 1879 und des § 5 des Gesetzes, betreffend den Erwerb des Rheinischen und Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahnunternehmens für den Staat, vom 14. Februar 1880.

In Bezug auf die Rechnungen der Kasse der Oberrechnungskammer beschließt das Haus die Dechargeertheilung.

Schluß 5 Uhr. Nächste Sitzung Montag 11 Uhr. (Alle noch restirenden Titel des Etats, namentlich die Etats der directen und indirecten Steuern mit den auf den Steuererlaß bezüglichen Anträgen.)

Berlin, 22. Jan. [Amtliches.] Se. Maj. der Kaiser und König hat in der zum Capitelsaale eingerichteten Alten Kapelle des hiesigen Königlichen Schlosses ein Capitel des hohen Ordens vom Schwarzen Adler abgehalten. Diesem ging im Rittersaale die Investitur der schon früher ernannten Ritter, zunächst Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen Heinrich von Preußen, sodann des Oberst-Marschalls Fürsten und Altgrafen zu Salm-Reifferscheid-Dyck, des Generals der Cavallerie, commandirenden Generals des VII. Armeecorps, Grafen zu Stolberg-Wernigerode, und des Generals der Infanterie, commandirenden Generals des III. Armeecorps von Groß, genannt von Schwarzhoff, voraus, worauf die neu investirten Ritter an diesem Capitel Theil nahmen.

Se. Majestät der König hat dem Inspecteur der Agenturen der Kaiserlich Ottomanischen Bank, Dr. Adolf Schmidt zu Konstantinopel, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Regierungs-Rath Grafen von Stillfried-Rattonitz zu Breslau die Erlaubniß zur Anlegung des von des Kaisers von Oesterreich Majestät ihm verliehenen Comthurkreuzes des Franz-Joseph-Ordens ertheilt.

Se. Majestät der König hat dem Landrath des Kreises Strehlen, Dr. juris Grafen von Sauerma-Ruppersdorf die Kammerherrnwürde verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Landgerichtsrath Vollmar in Berlin zum Landgerichts-Director ernannt; dem einstweilen in den Ruhestand versetzten Kreisgerichts-Secretär Krug in Schroda den Charakter als Kanzleirath verliehen; und dem Zahnarzt von Guérard zu Berlin die Führung des von Sr. Königlichen Hoheit dem Großherzog von Mecklenburg-Schwerin ihm verliehenen Charakters eines Großherzoglich mecklenburg-schwerinschen Hofraths, mit Bezeichnung der fremdherrlichen Verleihung gestattet.

An der Königstädtischen Realschule zu Berlin ist die Beförderung des ordentlichen Lehrers Schwanecke zum Oberlehrer genehmigt worden.

Berlin, 22. Jan. [Se. Majestät der Kaiser und König] conferirte heute früh mit dem Finanzminister Bitter und hörte darauf den Vortrag des Chefs des Militär-Cabinets, General-Lieutenants von Albedyll.

[Ihre Majestät die Kaiserin und Königin] erschien gestern in der Soiree der Oberhofmeisterin Gräfin Perponcher.

[Beide Kaiserliche Majestäten] empfingen den Besuch Ihrer Königlichen Hoheiten des Großherzogs und des Erbgroßherzogs von Sachsen.

[Se. Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz] stattete gestern Vormittag 9½ Uhr Sr. Kaiserlichen Hoheit dem Großfürsten Nicolaus von Rußland einen Besuch ab, emfing Mittags den commandirenden General des IV. Armeecorps, General der Infanterie von Blumenthal, demnächst den Legationssecretär Frhrn. von Zedtwitz und gegen 1 Uhr den Kaiserlich russischen Geheimen Rath Frhrn. von Köhne. Abends gegen 9 Uhr begab Sich Se. Kaiserliche Hoheit nach dem Anhaltischen Bahnhofe zum Empfang Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs von Sachsen. Se. Königliche Hoheit der Prinz Heinrich ist gestern Abend 9½ Uhr von Kiel hier eingetroffen.

(Reichs-Anz.)

Berlin, 23. Jan. [Die Feier des Krönungs- und Ordensfestes] wurde auf Befehl Sr. Majestät des Kaisers und Königs heut begangen.

Es haben erhalten:

Den Stern zum Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe: Graf von Arnim-Boitzenburg, Ober-Präsident a. D. Freiherr von Loë, General-Lieutenant, General-Adjutant und Commandeur der 5. Division.

Den Stern zum Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub: von Barby II., General-Lieutenant und Commandant von Rastatt. Bucher, Wirklicher Geheimer Legations-Rath und vortragender Rath im auswärtigen Amte. von Flatow, General-Lieutenant und Director der Kriegs-Akademie. Dr. Hermes, Präsident des Evangelischen Ober-Kirchenraths. von Lyncker, General-Lieutenant und Commandeur der 9ten Division. von Salviati, General-Lieutenant à la suite der Armee, Commandeur der 27. Division (2. Königlich Würtembergischen). von Seydewitz, Ober-Präsident der Provinz Schlesien, zu Breslau. von Villaume, Vice-Präsident der Ober-Rechnungskammer zu Potsdam.

Den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe: Berger, Contre-Admiral. Böhmer, General-Major und Commandeur der 13. Infanterie-Brigade. von Bünting, General-Major und Commandeur der 22. Cavallerie-Brigade. Hoffmann, Regierungs-Präsident zu Aachen. von Tietzen und Hennig, General-Major und Commandeur der 33. Infanterie-Brigade. v. Wienskowski, General-Major und Commandeur der 38. Infanterie-Brigade. von Wussow, General-Major und Commandeur der 50. Infanterie-Brigade (2. Großherzoglich Hessischen).

Den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub: von Brauchitsch, General-Major und Commandeur der 16. Cavallerie-Brigade. Graf v. Dönhoff, Königlicher Gesandter in Dresden, Legations-Rath und Kammerherr. Duddenhausen, Wirklicher Geheimer Ober-Regierungs-Rath und Ministerial-Director im Ministerium der öffentlichen Arbeiten. Eggeling, Geheimer Ober-Justiz-Rath und Kammergerichts-Senats-Präsident zu Berlin. Gabler, General-Commissions-Präsident zu Merseburg. Gauß, General-Inspector des Katasters zu Berlin. Groß, Geheimer Ober-Finanz-Rath zu Berlin. Hahndorff, Geheimer Ober-Justiz-Rath und Ober-Landesgerichts-Senats-Präsident zu Posen. Hammer, Wirklicher Geheimer Kriegs-Rath und Abtheilungs-Chef im Kriegs-Ministerium. Hertz, Geheimer Ober-Justiz-Rath und vortragender Rath im Justiz-Ministerium. Hucke, Geheimer Ober-Regierungs-Rath und vortragender Rath im Reichs-Postamte. Jebens, Senats-Präsident des Ober-Verwaltungsgerichts zu Berlin. Iffland, Geheimer Ober-Rechnungs-Rath und vortragender Rath beim Rechnungshofe des Deutschen Reiches in Potsdam. von Klaß, General-Major und Commandeur der 18. Infanterie-Brigade. von dem Knesebeck, Landrath a. D., Ritterschafts-Director und Kreisdeputirter zu Jühnsdorf, Kreis Teltow. Dr. Kühne, Ober-Landesgerichts-Präsident zu Celle. von Lebbin, Geheimer Ober-Regierungs-Rath und vortragender Rath im Ministerium des Innern. Le Maistre, Kaiserlicher Gesandter in Rio de Janeiro; Königlich sächsischer Geheimer Legations-Rath. Lucanus, Wirklicher Geheimer Ober-Regierungs-Rath und Ministerial-Director im Ministerium der geistlichen ꝛc. Angelegenheiten. Mießner, Geheimer Ober-Post-Rath und vortragender Rath im Reichs-Postamte. Nebe-Pflugstädt, Wirklicher Geheimer Ober-Justiz-Rath und Ministerial-Director im Justiz-Ministerium. von Olszewski, General-Major und Commandeur der 43. Infanterie-Brigade. Reichardt, Geheimer Legations-Rath und vortragender Rath im Auswärtigen Amte. Schneider, Ober-Bau- und Ministerial-Director im Ministerium der öffentlichen Arbeiten. Schrader Landdrost zu Lüneburg. von Steinsdorff, General-Major und Commandeur der 17. Infanterie-Brigade. von Zeuner, General-Major und Commandeur der 35. Infanterie-Brigade.

Die Schleife zum Rothen Adler-Orden dritter Klasse: Berg, Ober-Baurath a. D. und Stadt-Baurath zu Hannover. von Hegener, Oberst zur Disposition zu Königsberg in Pr., zuletzt Bezirks-Commandeur des 1sten Bataillons (Osterode) 3. Ostpreuß. Landwehr-Regiment Nr. 4. Kleyenstüber, Geheimer Commerzienrath und Schiffsrheder zu Königsberg in Pr. Molthan, Ober-Hof-Baurath zu Hannover. von Montowt, Major a. D. zu Sacherau, Kreis Fischhausen, zuletzt Hauptmann im jetzigen Grenadier-Regiment Kronprinz (1. Ostpreußischen) Nr. 1. Schuster, Ober-Hof-Baurath zu Herrenhausen bei Hannover.

Den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife und Schwertern am Ringe: von Blomberg, Oberst und Commandeur des 1sten Magdeburgischen Infanterie-Regiments Nr. 26. Cramer, Oberst à la suite des Stabes des Ingenieur-Corps, Commandant von Saarlouis. von Fragstein-Niemsdorff, Oberst und Commandeur des Magdeburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 4. von Frankenberg, Oberst und Commandeur des 3. Oberschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 62. von Gaza, Oberst und Commandeur des 4. Magdeburgischen Infanterie-Regiments Nr. 67. von Giese, Oberst und Commandeur des Großherzoglich Mecklenburgischen Grenadier-Regiments Nr. 89. Hassel, Oberstlieutenant à la suite des Generalstabes der Armee, Abtheilungs-Chef im Neben-Etat des Großen Generalstabes. von Heyking, Oberst und Commandeur des 8. Pommerschen Infanterie-Regiments Nr. 61. Kühne, Oberst und Abtheilungs-Chef im Kriegs-Ministerium. von Lettow, Oberst und Commandeur des 3. Ostpreußischen Grenadier-Regiments Nr. 4. Müller, Oberst-Lieutenant und Abtheilungs-Chef im Kriegs-Ministerium. von Niesewand, Oberst und Commandeur des 1. Westfälischen Husaren-Regiments Nr. 8. von Rauchhaupt, Oberst und Commandeur des 1. Hanseatischen Infanterie-Regiments Nr. 75. Baron von Steinäcker, Oberst und Brigadier der 9. Gendarmerie-Brigade. von Werder, Oberst à la suite des 3. Magdeburgischen Infanterie-Regiment Nr. 66, Commandant von Colberg. von Wulffen, Oberst und Commandeur des 2. Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 32.

Den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife: Anders, Geheimer Ober-Regierungs-Rath und vortragender Rath im Geheimen Civil-Cabinet. Aschenborn, Geheimer Ober-Regierungs-Rath und vortragender Rath im Reichs-Schatzamt. Bardeleben, Landgerichts-Präsident zu Berlin. Beinert, Geheimer Ober-Regierungs-Rath und vortragender Rath im Ministerium der geistlichen ꝛc. Angelegenheiten. von Bockelmann, Oberst und Commandeur des 8. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 57. von Böhn, Landschafts-Director und Rittergutsbesitzer auf Besow, Kreis Schlawe. Brunsig Edler von Brun, Oberst und Commandeur des Anhaltischen Infanterie-Regiments Nr. 93. Freiherr von Buddenbrock, Geheimer Legations-Rath und vortragender Rath im Auswärtigen Amte. Carow, Geheimer Ober-Rechnungs-Rath und vortragender Rath beim Rechnungshofe des Deutschen Reiches in Potsdam. Dr. Carus, General-Superintendent zu Königsberg i. Pr. Dietrich, Geheimer Commerzien-Rath zu Berlin. Ditmar, Capitän zur See. von Dötinchem de Rande, Oberst und Commandeur des Großherzoglich Mecklenburgischen Füsilier-Regiments Nr. 90. Dütschke, Erster Staatsanwalt zu Arnsberg. Duy, Ober-Landesgerichts-Rath zu Colmar i. E. Dr. Fleischauer, Reichsgerichts-Rath zu Leipzig. Freiherr von Frank, Ober-Verwaltungsgerichts-Rath zu Berlin. Dr. Frölich, Geheimer Ober-Regierungs-Rath und vortragender Rath im Ministerium der öffentlichen Arbeiten. Gäde, Geheimer Regierungs-Rath zu Posen. Girth, Geheimer Ober-Finanz-Rath zu Berlin. Dr. Göppert, Geheimer Ober-Regierungs-Rath und vortragender Rath im Ministerium der geistlichen ꝛc. Angelegenheiten. von Goßler, Unter-Staatssecretair im Ministerium der geistlichen ꝛc. Angelegenheiten. Gottschewski, Geheimer Ober-Justiz- und Kammergerichts-Rath zu Berlin. Günther, Ober-Staatsanwalt zu Köln. Hake, Geheimer Ober-Postrath und vortragender Rath im Reichs-Postamte. Hartmann, Reichsgerichts-Rath zu Leipzig. Hauschild, Ober-Regierungs-Rath zu Straßburg i. E. Freiherr von Heintze, Hofjägermeister vom Dienst zu Berlin. Hirsch, Landrath und Polizeipräsident zu Aachen. Huber, Geheimer Ober-Regierungsrath und vortragender Rath im Reichsamte des Innern. Jahncke, Geheimer Justizrath, Ober- und Gouvernements-Auditeur zu Berlin. Ibssen, Oberst und Commandeur des 1. Oberschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 22. Isenbart, Landgerichts-Präsident zu Kiel. Keibel, Geheimer Ober-Justizrath und vortragender Rath im Justiz-Ministerium. Lohmann, Geheimer Ober-Justizrath und Oberlandesgerichts-Senats-Präsident zu Posen. Mackeldey, Oberst und Commandeur des 7. Ostpreußischen Infanterie-Regiments Nr. 44. Mengdehl, Ober-Regierungsrath bei der Provinzial-Steuer-Direction zu Köln. Mersmann, Ober-Regierungsrath bei der Provinzial-Steuer-Direction zu Danzig. Dr. Meyer, Geheimer Ober-Regierungsrath und vortragender Rath im Reichs-Justizamte. Nasse, Geheimer Regierungsrath und vortragender Rath im Ministerium des Innern. Dr. Neubauer, Generalarzt zweiter Klasse und Corpsarzt beim XV. Armeecorps. Nieberding, Geheimer Ober-Regierungsrath und vortragender Rath im Reichsamte des Innern. Nitschmann, Ober-Postdirector zu Erfurt. Oehlschläger, Wirklicher Geheimer Ober-Justizrath und General-Auditeur der Armee. von Petery, Oberst und

Commandeur des 3. Posen'schen Infanterie-Regiments Nr. 58. Polch, Ober-Forstmeister zu Aachen. Richter, Ministerial-Rath zu Straßburg im Elsaß. Rothe, Geheimer Ober-Regierungs-Rath zu Berlin. Schallehn, Geheimer Ober-Regierungs-Rath und vortragender Rath im Ministerium der geistlichen 2c. Angelegenheiten. von Schaumann, Oberst und Commandeur des 1. Westphälischen Infanterie-Regiments Nr. 13. Schede, Ober-Regierungs-Rath zu Merseburg. Schill, Ministerial-Rath zu Straßburg i. E. Schiller, Landgerichts-Präsident zu Metz. Dr. von Schlieckmann, Regierungs-Präsident zu Gumbinnen. Schreiner, Stadtrath zu Berlin. Schultheis, Geheimer Ober-Justiz-Rath und Landgerichts-Präsident zu Marburg. Schultz, Geheimer Ober-Regierungs-Rath und vortragender Rath im Reichs-Schatzamte. von Spankeren, Ober-Forstmeister bei der Königlichen Hofkammer zu Berlin. Steinhausen, Geheimer Justiz-Rath und Mitglied des General-Auditoriats. Stellmacher, Ober-Staatsanwalt zu Celle. Stenzler, Geheimer Rechnungs-Rath und Geheimer expedirender Secretär im Kriegsministerium. Stockmarr, Oberst und Commandeur des Infanterie-Regiments Prinz Friedrich der Niederlande (2. Westfälischen) Nr. 15. Dr. Struckmann, Geheimer Ober-Justiz-Rath und Landgerichts-Präsident zu Hildesheim. Tiedemann, Geheimer Ober-Regierungs-Rath und vortragender Rath in der Reichskanzlei. von Treskow, Oberst und Commandeur des 1. Großherzoglich Hessischen Infanterie- (Leibgarde-) Regiments Nr. 115. Ursinus, Geheimer Ober-Regierungs-Rath und vortragender Rath im Ministerium der öffentlichen Arbeiten. von Uthmann, Landeshauptmann von Schlesien, zu Breslau. Vonhoff, Geheimer Ober-Justiz-Rath und Ober-Landesgerichts-Senats-Präsident zu Breslau. Dr. Waldeyer, ordentlicher Professor an der Universität zu Straßburg i. E. Dr. Wattenbach, ordentlicher Professor an der Universität zu Berlin. Wentzel, Geheimer Ober-Justiz- und Kammergerichts-Rath zu Berlin. Werner, Reichsgerichts-Rath zu Leipzig. von Westernhagen, Oberst und Commandeur des 3. Großherzoglich Hessischen Infanterie-Regiments (Leib-Regiments) Nr. 117. von Wickede, Oberst und Commandeur des 6. Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 95. Wiebe, Geheimer Ober-Baurath und vortragender Rath im Ministerium der öffentlichen Arbeiten. Wiegner, Geheimer Hofrath und ständiger Hilfsarbeiter im Auswärtigen Amte. Winiker, Geheimer Ober-Finanzrath zu Berlin. Wittcke, Oberst und Abtheilungs-Chef im Kriegs-Ministerium. Wittmann, Geheimer Ober-Post-Rath und Ober-Post-Director zu Hannover. Zehr, Wirklicher Geheimer Kriegs-Rath und vortragender Rath im Kriegs-Ministerium. Ziermann, Oberst à la suite des Holsteinischen Infanterie-Regiments Nr. 85, Commandant von Neisse.

Den Rothen Adler-Orden dritter Klasse: Dr. von Beyerle, Senats-Präsident des Reichsgerichts zu Leipzig. von Jacobi, Geheimer Regierungs-Rath zu Hannover. Schleicher, Geheimer Commerzien-Rath und Fabrikbesitzer zu Düren.

Den Rothen Adlerorden vierter Klasse folgende Schlesier und Posener: Bayer, Regierungsrath zu Oppeln. Benner, Superintendent in Löwenberg. Berner, Steuer-Rath und Ober-Steuer-Inspector zu Görlitz. Doblin, Ober-Postkassen-Rendant zu Bromberg. v. Ernst, Forstmeister zu Oppeln. Dr. Förster, ordentlicher Professor an der Universität zu Breslau. Frantz, Regierungs-Rath zu Breslau. Gemander, Landrath zu Rybnick. Gerloff, Landgerichts-Präsident zu Oels. Grimmer, Eisenbahn-Director, Mitglied der Direction der Oberschl. Eisenbahn zu Breslau. Haanel, Kreissecretär zu Neumarkt. Hälschner, Steuer-Inspector u. Kataster-Controleur zu Sagan. Dr. Heer, Geh. Sanitätsrath und Kreisphysikus zu Ratibor. Heichelt, Ober-Postsecretär zu Hirschberg i. Schl. Heinrichs, Post-Director zu Ratibor. Hilse, Landgerichts-Präsident zu Meseritz. v. Hippel, Major z. D. und Bezirks-Commandeur des 1. Bataillons (Neutomischel) 3. Posenschen Landwehr-Regiments Nr. 58. Hoppe, Ober-Landesgerichts-Rath zu Breslau. Hubert, Major im 2. Oberschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 23. Kaulbach, Major im Posenschen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 20. Keigel, Regierungsrath in der General-Commission zu Breslau. Köhler, Hauptmann im 2. Schlesischen Jäger-Bataillon Nr. 6. Lic. Kölling Superintendent, Pfarrer und Kreis-Schul-Inspector zu Pleß, Regierungs-Bezirk Oppeln. Korb, Justiz-Rath, Rechts-Anwalt und Notar zu Breslau. Lehmann, Post-Director zu Schweidnitz. Mayer, Landrath zu Ostrowo. Müller, Amtsgerichts-Rath zu Glatz. von Normann, Hauptmann à la suite des 3. Niederschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 50, Commandeur der Unteroffizier-Vorschule zu Annaburg. Nowack, Kreissecretär zu Ratibor. Pantke, Erzpriester und Pfarrer zu Heinrichau, Kreis Münsterberg. Freiherr von Patow, Regierungs-Rath zu Breslau. Dr. Plsch, Landgerichts-Director zu Breslau. von Pollern, Major z. D. und Bezirks-Commandeur des 2. Bataillons (Ratibor) 1. Oberschlesischen Landwehr-Regiments Nr. 22. Pralle, Regierungs- und Bau-Rath zu Oppeln. Rachner, Ober-Landesgerichts-Rath zu Breslau. Richter, Amtsgerichts-Rath zu Ottmachau. Rocholl, Ober-Landesgerichts-Senats-Präsident zu Posen. Rösner, Gymnasial-Director zu Leobschütz. Freiherr von Sauerma, Rittmeister im 1. Schlesischen Husaren-Regiment Nr. 4, commandirt als Adjutant beim General-Commando des VI. Armee-Corps. von Schmeling, Oberst-Lieutenant und Commandeur des 2. Schlesischen Dragoner-Regiments Nr. 8. Schmidt, Regierungs- und Schulrath zu Bromberg. Scholtz, Hauptmann im Schlesischen Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 6, commandirt als Adjutant bei der General-Inspection der Artillerie. von Sczaniecki, Rittergutsbesitzer und Landschafts-Deputirter auf Międzychod, Kreis Schrimm. von Sommerfeld und Falkenhayn, Hauptmann und 1. Depot-Offizier im Niederschlesischen Train-Bataillon Nr. 5. Spikowski, Regierungs-Secretär zu Posen. Sturm, Kassirer bei der Regierungs-Hauptkasse zu Breslau. Ulrich, Major im Schlesischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 6. Vietsch, Erster Staatsanwalt zu Hirschberg. Dr. jur. Wachler, Ober-Bergrath a. D. zu Neudeck, Kreis Tarnowitz. Wickert, Polizei-Secretär zu Breslau. Winter, Stadtrath zu Lissa. von Witzleben, Hauptmann a. D. und Rittergutsbesitzer auf Kießlingswalde, Landkreis Görlitz. Wölffel, Regierungs-Rath und Steuerfiscal zu Posen. von Wrochem, Landesältester a. D. und Rittergutsbesitzer auf Koppinitz, Kreis Tost-Gleiwitz. Wullstein, Oberförster des Königlichen Hausfideicommiß-Forstreviers Töppendorf, zu Groß-Schwein, Kreis Glogau.

Den Königlichen Kronen-Orden erster Klasse mit dem Emaille-Bande des Rothen Adler-Ordens: Hofmann, Staats-Minister, Staatssecretär in Elsaß-Lothringen, zu Straßburg.

Den Königlichen Kronen-Orden erster Klasse: Dr. Simson, Wirklicher Geheimer Rath und Präsident des Reichsgerichts zu Leipzig.

Den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse mit dem Stern und Schwertern am Ringe: von der Burg, General-Major und Chef des Generalstabes des XV. Armee-Corps.

Den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse mit dem Stern: von Klützow, Wirklicher Geheimer Rath, Vorsitzender der Hauptritterschafts-Direction der Kur- und Neumark zu Berlin.

Den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse mit Schwertern am Ringe: Graf von Hardenberg, General-Major und Commandant von Kiel.

Den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse: Dr. Abel, General-Arzt II. Klasse und Corpsarzt beim II. Armee-Corps. Bergius, Oberst à la suite des Infanterie-Regiments Prinz Friedrich der Niederlande (2. Westfälischen) Nr. 15, im Neben-Etat des Großen Generalstabes. Graf von Brockdorff-Ahlefeldt, Erbherr auf Ascheberg, Kreis Plön. Dr. Coler, General-Arzt II. Klasse im Kriegs-Ministerium. Dzierzykraj zu Chomęcice von Morawski, Kammerherr und Rittergutsbesitzer auf Lubonia, Kreis Fraustadt. von Elern, Oberst à la suite des 3. Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 29 und Commandant von Diedenhofen. Müller, Wirklicher Geheimer Kriegsrath und vortragender Rath im Kriegs-Ministerium. von Pommer-Esche, Unter-Staatssecretär im Ministerium für Elsaß-Lothringen, zu Straßburg i. E. Fürst Alexander zu Sayn-Wittgenstein-Sayn. Graf zu Solms-Baruth, Standesherr auf Golssen, Kreis Luckau. von Sydow, Kammerherr und Kreisdeputirter auf Haus Wischelingen, Landkreis Dortmund. von Wedell-Malchow, Ritterschafts-Director, auf Malchow, Kreis Prenzlau.

Den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse mit Schwertern am Ringe: Boie, Major im Großen Generalstabe. von Goßler, Major im Kriegs-Ministerium. von Kalbacher, Major im Kriegs-Ministerium.

Den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse: d'Arrest, Oberst z. D. und Bezirks-Commandeur des 1. Bataillons (Münsterberg) 4. Niederschlesischen Landwehr-Regiments Nr. 51. Artelt, Hofrath und Hofstaats-Secretär beim Königlichen Hofmarschallamte zu Berlin. Bennecke, Oekonomierath und Kreis-Deputirter zu Staßfurt, Kreis Calbe. Berlin, Rechnungsrath und Intendantur-Secretär beim IV. Armee-Corps. von dem Borne, Rittergutsbesitzer auf Berneuchen, Kreis Landsberg a. d. W. von Bredow, Major à la suite des Brandenburgischen Kürassier-Regiments (Kaiser Nikolaus I. von Rußland) Nr. 6, Präses der 1. Remonte-Ankaufs-Commission. von Brodowski, Major im Generalstabe der 22. Division, Freiherr von Buddenbrock, Oberst à la suite des 4. Garde-Grenadier-Regiments Königin und zweiter Commandant von Coblenz und Ehrenbreitstein. Bunge, Consul in Rotterdam. Cleinow, Major im Kriegsministerium. Baron von Collas, Oberstlieutenant im 5. Thüring. Infanterie-Regiment Nr. 94 (Großherzog von Sachsen). Baron von Collas, Major im Großherzoglich Mecklenburgischen Grenadier-Regiment Nr. 89. Dr. Erdmann, Ober-Stabsarzt I. Klasse und Regiments-Arzt beim Ostpreußischen Kürassier-Regiment Nr. 3 Graf Wrangel. von Gerdtell, Oberst und Brigadier der 4. Gendarmerie-Brigade. Goldmann, Militär-Intendantur-Rath beim VIII. Armee-Corps. Freiherr von der Goltz, Major im Großen Generalstabe. Gregorovius, Major in der Landwehr-Infanterie des 2. Bataillons (Schrimm) 2. Posenschen Landwehr-Regiments Nr. 19. Prinz Handjery, Landrath des Teltower Kreises, zu Berlin. von der Hardt, Oberst z. D. und Bezirks-Commandeur des Reserve-Landwehr-Bataillons (Glogau) Nr. 37. Hasse, Oberst-Lieutenant und Commandeur des Rheinischen Train-Bataillons Nr. 8. Hering, Königlicher Garten-Inspector zu Düsseldorf. Heyde, Major und Mitglied des Ingenieur-Comites. Dr. Hilgers, Realschul-Director zu Aachen. Dr. Höpffner, Marine Oberstabsarzt 1. Kl. Dr. Homann, Ober-Stabsarzt 1. Klasse und Regiments-Arzt beim Pommerschen Füsilier-Regiment Nr. 34, beauftragt mit Wahrnehmung der divisionsärztlichen Functionen bei der 3. Division. Jähns, Major à la suite des 4. Niederschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 51 und vom Nebenetat des Großen Generalstabes. Igel, Major im Großen Generalstabe. Kasten, Major und Ingenieur vom Platz in Thorn. Freiherr von Keyserlingk, Oberst-Lieutenant im 2. Nassauischen Infanterie-Rgmt. Nr. 88. Kumme, Oberst-Lieutenant im 7. Brandenburgischen Infanterie-Regiment Nr. 60. Lauer, Geheimer Rechnungs-Rath und Vorsteher des Central-Bureaus des Ministeriums der geistlichen 2c. Angelegenheiten. von Leitzhold, Major à la suite des 7. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 56, im Nebenetat des Großen Generalstabes. Liebenow, Geheimer Rechnungs-Rath im Ministerium der öffentlichen Arbeiten. von Lobenthal, Oberst-Lieutenant und Brigadier der 6 Gendarmerie-Brigade. von Massow, Major im Generalstabe der 3. Division. Mattern genannt von Preuß, Oberst z. D. und Bezirks-Commandeur des 2. Bataillons (Wiesbaden) 1. Nassauischen Landwehr-Regiments Nr. 87. Dr. Mayer, Oberstabsarzt I. Klasse und Garnison-Arzt in Mainz. Meyer, Geheimer Rechnungsrath und Oberbuchhalter bei der General-Staatskasse. Dr. Müller, Ober-Stabsarzt I. Klasse und Regiments-Arzt beim 2. Leib-Husaren-Regiment Nr. 2, beauftragt mit Wahrnehmung der divisionsärztlichen Functionen bei der 10. Division. de Nys, Ober-Bürgermeister zu Trier. von Pentz, Oberst z. D., zuletzt Bezirks-Commandeur des 2. Bat. (Neustrelitz) 1. Großherzogl. Mecklenburg. Landwehr-Reg. Nr. 89. Plambeck, Kaufmann zu Hamburg; Schriftführer des dortigen Vaterländischen Frauen-Hülfsvereins. Plantier, Ober- und Corps-Auditeur beim VI. Armee-Corps. Pohl, Landrath zu Ratibor. Graf v. Pasadowsky-Wehner, Landesältester und Kreisdeputirter auf Gr.-Paniow, Kreis Zabrze. Poten, Oberst à la suite des 1. Schlesischen Husaren-Regiments Nr. 4, Adjutant der General-Inspection des Militär-Erziehungs- und Bildungswesens. Puhlmann, Vorsteher des Central-Bureaus des Ministeriums für Elsaß-Lothringen zu Straßburg. Quednow, Oberst-Lieutenant im 1. Nassauischen Infanterie-Regiment Nr. 87. von Reibnitz, Hauptmann a. D., Fideicommißbesitzer auf Jankendorf, Kreis Pr.-Holland. Schneegans, Rechtsanwalt zu Straßburg i. E. Schneider, Friedrich, Dom-Präbendant zu Mainz. Siegert, Major à la suite des Brandenburgischen Fuß-Artillerie-Regiments Nr. 3 (General-Feldzeugmeister), Lehrer an der Artillerie-Schießschule. Sternsdorff, Geheimer Rechnungsrath im Finanz-Ministerium. Dr. Stier, Ober-Stabsarzt I. Klasse und Garnison-Arzt in Breslau, beauftragt mit Wahrnehmung der divisionsärztlichen Functionen bei der 11. Division. von Strantz, Oberst-Lieutenant und Commandeur des Großherzoglich Mecklenburgischen Jäger-Bataillons Nr. 14. von Sydow, Oberst-Lieutenant und Commandeur des Cadettenhauses in Bensberg. Unglaube, Rechnungsrath, Bureau-Vorsteher und Rendant der General-Ordens-Commission. Weppler, Militär-Intendantur-Rath beim Garde-Corps. Wernecke, Oberst-Lieutenant im 3. Niederschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 50. von Wins, Oberst-Lieutenant z. D. und Bezirks-Commandeur des 2. Bataillons (Liegnitz) 2. Westpreußischen Landwehr-Regiments Nr. 7.

Den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse folgende Schlesier und Posener: Eichblatt, Bürgermeister a. D. und Beigeordneter zu Schneidemühl. Fuchs, Bürgermeister zu Rybnik. Heerde, commissarischer Amtsvorsteher zu Neuberun, Kreis Pleß. Dr. von Kulmiz, Rittergutsbesitzer zu Konradswaldau, Kreis Schweidnitz. Molinari, Kaufmann zu Breslau. Richter, Beigeordneter zu Falkenberg O/Schl. Tallmann, Ober-Lazareth-Inspector zu Neisse.

Den Königlichen Haus-Orden von Hohenzollern: Das Kreuz der Comthure: Freiherr von Quadt und Hüchtenbruck, Regierungs-Präsident zu Oppeln.

Das Kreuz der Ritter: Müller, Geheimer Regierungs-Rath, Kassen-Curator im Ministerium des Königlichen Hauses und erster Kron-Tresorier zu Berlin. von Röder, Major a. D. und Rittergutsbesitzer auf Groß-Gohlau, Kreis Neumarkt.

Den Adler der Ritter: Lang, Waisenhaus- und Seminar-Director zu Bunzlau. Dr. Schwarz, Professor und Gymnasial-Director zu Posen. Siegert, Regierungs- und Schulrath zu Königsberg i. Pr.

Das Kreuz der Inhaber: Bandow, Königlicher Schloßcastellan zu Celle. Berlinicke, Gemeinde-Vorsteher zu Lankwitz, Kreis Teltow. Gienow, Ortsvorsteher zu Züllchow, Kreis Randow. Grabowski, evangelischer Lehrer an der höheren Töchterschule und Cantor zu Marienburg, Reg.-Bez. Danzig. Hasse, Rathsdiener a. D. zu Greifswald. Lintow, Lehnschulzengutsbesitzer zu Bardenitz, Kreis Jüterbog-Luckenwalde. Meister, Königl. Campagnekoch zu Potsdam.

Den Adler der Inhaber: Bartsch, katholischer Lehrer zu Müskendorf, Kreis Konitz. Bösel, Cantor und erster Lehrer zu Persanzig, Kreis Neustettin. Drobe, katholischer Lehrer zu Mechernich, Kreis Schleiden. Glaser, evangelischer Lehrer zu Rosenberg, Kreis Heiligenbeil. Heidenreich, Cantor und evangelischer Lehrer zu Herleshausen, Kreis Eschwege. Hickethier, evangelischer Lehrer und Küster zu Oechlitz, Kreis Querfurt. Knappe, kath. Lehrer zu Erfurt. Kohl, Cantor und Lehrer zu Ilfeld, Kreis Zellerfeld. Krahn, evang. Lehrer und Küster zu Pammin, Kreis Arnswalde. Lange, katholischer Lehrer und Organist zu Mühlhausen, Kreis Pr.-Holland. Müller, Hauptlehrer an der katholischen Volksschule zu Deutz, Landkreis Köln. Musiol, katholischer Lehrer und Organist zu Gr.-Chelm, Kreis Pleß. Redlich, evangelischer Lehrer zu Poln.-Poppen, Kreis Kosten. Rehfeldt, Lehrer zu Pritzwalk, Kreis Ostpriegnitz. Timnick, Cantor und Lehrer bei der Strafanstalt zu Rhein, Kreis Lötzen. Wilde, evangelischer Lehrer und Küster zu Graase, Kreis Falkenberg.

Das Allgemeine Ehrenzeichen folgende Schlesier: Bayer, Gendarmerie-Oberwachtmeister zu Neisse. Beckert, Gemeinde-Vorsteher zu Heide, Kreis Lauban. Berner, Steuer-Aufseher zu Lublinitz. Bittner, Kunstgärtner zu Ernsdorf, Kreis Reichenbach i. Schl. Burghardt, ehemaliger Schäfer zu Siegersdorf bei Bunzlau. Cyrus, Kirchvater zu Wiesau, Kreis Glogau. Deutscher, Trompeter im Schlesischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 6. Fieber, Bezirks-Feldwebel im 1. Bataillon (Gleiwitz) 3. Oberschlesischen Landwehr-Regiments Nr. 62. Frost, Postschaffner zu Breslau. Geister, Feldwebel im 3. Niederschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 50. Hamann, Briefträger zu Liegnitz. Haupt, Civil-Krankenwärter beim Garnison-Lazareth zu Freiburg i. Schl. Hoffmann II, berittener Gendarm zu Liegnitz. Kinzel, Post-Wagenmeister zu Freiburg in Schl. Kochzius, Bahnwärter bei der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn zu Cunau, Kreis Sagan. Korbsch, Sergeant im Schles. Train-Bataillon Nr. 6 zu Breslau. Krause, Feldwebel im 4. Niederschles. Infanterie-Regiment Nr. 51. Krause, Gerichtsdiener zu Wohlau. Kretschmer, Ortssteuer-Erheber zu Jätschau, Kr. Glogau. Kunze, Kirchenvater zu Oels. Lasotta, Formermeister auf der fiscalischen Eisengießerei zu Gleiwitz. Leinz, Kanzleidiener bei der Regierung zu Breslau. Maiwald, Bahnmeister bei der BreslauSchweidnitz-Freiburger Eisenbahn, zu Mettkau, Kr. Neumarkt. Mercier, Bankkassendiener zu Görlitz. Pallaske, Fuß-Gendarm zu Julinsburg, Kreis Oels. Peter, fürstl. Pleß'scher Kohlenmesser zu Ober-Waldenburg, Kreis Waldenburg. Rabe, Gerichtsvollzieher zu Leobschütz. Retter, Gemeinde-Vorsteher zu Klein-Sägewitz, Kreis Breslau. Rödekamp, Vice-Wachtmeister im 1. Schlesischen Husaren-Regiment Nr. 4. Sachtschale, Bezirks-Feldwebel im 2. Bataillon (Brieg) 4. Niederschlesischen Landwehr-Regiments Nr. 51. Schmidt, Zugführer bei der Oberschlesischen Eisenbahn zu Breslau. Schmidt, Gerichtsdiener zu Steinau a. d. O. Schwanitz, Gemeinde-Vorsteher zu Ottendorf, Kreis Löwenberg i. Schl. Seewald, Post-Wagenmeister zu Gleiwitz. Simon, Fuß-Gendarm zu Königshütte, Kreis Beuthen. Sommer, Gerichtsdiener zu Görlitz. Walter, Gemeinde-Vorsteher und Standesbeamter zu Thielitz, Landkreis Görlitz. Weber, früherer Gemeinde-Vorsteher zu Koschmieder, Kreis Lublinitz.

△ **Berlin**, 23. Januar. [Die Nationalliberalen und die Steuererlaßfrage.] Die Einstimmigkeit, mit der die nationalliberale Fraction den dauernden Steuererlaß abzulehnen beschlossen, verspricht zu morgen interessante Debatten; wenn die Herren v. Bennigsen, Gneist und Genossen der gänzlichen Aufhebung der Klassensteuer und eines Theils der Einkommensteuer sich widersetzen wollen, so sollten sie die Fortschrittspartei und die Secessionisten nicht blos in der jetzigen Verbesserung jener Steuern durch dauernde Herabsetzung der quotisirten Klassensteuer und der untersten Einkommensteuerstufen, sondern auch in der Wahl solcher Reichstagsabgeordneten unterstützen, welche für die Aufhebung resp. Ermäßigung der indirecten Steuern auf nothwendige Lebensbedürfnisse eintreten. Aber dafür sind die Herren von der nationalliberalen Landtagsfraction, die in der sehr großen Mehrheit aus Schutzzöllnern und Hannoveranern besteht, sicher nicht zu haben.

[Hohe Gäste.] Der Großherzog und der Erbgroßherzog von Sachsen sowie der Erbgroßherzog von Mecklenburg-Schwerin sind Freitag Abend und der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin Sonnabend Früh in Berlin eingetroffen und haben im Königlichen Schlosse Wohnung genommen.

[Marine.] S. M. Kanonenboot „Nautilus", 4 Geschütze, Commandant Corvetten-Capitän Chüden, traf am 22. November v. J. in Wellington (Neuseeland) ein und beabsichtigte am 25. deff. Mts. nach Apia in See zu gehen.

[Verboten auf Grund des Socialistengesetzes.] Die Flugschrift mit der Ueberschrift: „Ein Wort an die landwirthschaftliche Bevölkerung" Verlag von A. Herter, Industriehalle, Riesbach-Zürich. Druck der Schweiz. Vereinsbuchdruckerei Hottingen-Zürich.

Gewinn-Liste der 4. Klasse 163. Königl. Preuß. Klassen-Lotterie.
Nach dem Bericht von Engel Nachfolger, Kochstraße 20,
ohne Gewähr.

(Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.)

Berlin, 22. Jan. Bei der heute fortgesetzten Ziehung sind folgende Nummern gezogen worden:

90 91 109 26 (300) 74 342 52 434 85 508 54 97 (3000) 642 (1500) 62 (600) 711 51 63 96 819 42 76 911 (300) **1**038 91 117 29 55 75 243 47 (3000) 60 307 15 (300) 445 87 501 23 25 625 29 709 (300) 17 62 (1500) 91 (300) 822 89 934 49 71 (600) 83 **2**094 152 54 83 (3000) 231 93 332 70 93 (300) 403 (300) 68 74 97 508 13 38 714 833 47 (300) 76 912 70 **3**023 58 206 90 306 406 64 90 604 11 13 59 70 (3000) 90 814 25 32 924 25 96 **4**065 66 85 202 23 24 27 336 75 77 90 97 423 38 (600) 46 68 583 (600) 618 (300) 20 29 48 777 825 78 (1500) 907 57 96 **5**015 29 48 52 138 312 41 425 50 549 59 63 68 (300) 76 (3000) 82 616 867 **6**020 51 62 (300) 106 281 399 405 (300) 13 17 22 522 (300) 66 74 75 618 22 (300) 807 34 (1500) 47 53 95 (450,000) 937 66 75 (300) **7**005 39 43 98 108 21 26 (3000) 203 14 66 91 335 42 46 85 402 (3000) 39 77 537 91 (300) 95 701 (600) 47 822 39 924 54 (300) 68 70 81 **8**014 67 76 123 37 225 35 (1500) 45 (600) 366 405 600 36 729 925 97 **9**096 110 23 52 226 45 67 76 (300) 82 88 (300) 370 430 85 91 564 (300) 76 615 53 (300) 84 711 (600) 879.

10,019 88 101 (300) 23 33 234 (300) 82 (600) 92 (600) 324 26 54 528 (300) 34 62 65 98 619 (600) 76 98 718 66 814 25 26 46 907 49 82 88 **11**,019 (3000) 35 61 130 67 82 346 81 83 87 437 44 68 585 608 20 29 91 96 705 64 94 98 841 (300) 61 77 920 (600) 34 **12**,067 84 114 39 92 281 306 55 57 558 (300) 79 683 (3000) 767 89 820 (1500) 921 72 **13**,035 58 79 122 29 49 228 69 332 59 82 402 77 88 97 582 696 704 36 (300) 62 814 25 73 943 **14**,015 29 40 (1500) 157 315 489 653 (1500) 61 (3000) 643 51 81 783 (300) **15**,014 69 108 42 77 276 356 447 683 (300) 835 65 75 (1500) 90 934 (300) 54 (600) 86 **16**,078 112 211 (3000) 22 53 67 548 66 (300) 78 605 32 (1500) 49 87 726 46 832 (300) 904 97 **17**,093 138 70 253 67 300 (1500) 7 9 16 24 44 405 520 (1500) 702 (600) 4 809 13 925 **18**,069 171 216 55 (300) 73 92 327 43 415 18 32 515 65 620 709 11 (3000) 854 931 90 **19**,002 130 37 93 265 87 328 67 490 94 595 604 58 66 70 721 883 903.

20,057 (3000) 124 36 71 80 208 55 57 (600) 64 66 342 55 479 98 554 601 (600) 10 33 83 725 (600) 861 91 902 (1500) 37 (600) 54 58 **21**,111 46 69 (600) 72 90 214 34 45 57 76 349 414 (300) 62 97 534 618 26 29 91 753 88 841 (300) 70 73 78 933 (600) 51 60 **22**,091 244 99 330 62 69 81 96 432 97 512 31 32 617 62 (600) 76 731 63 75 87 810 92 **23**,057 92 250 (300) 53 58 360 73 451 85 607 80 738 824 94 922 **24** 007 56 62 166 78 94 206 57 303 4 424 (1500) 28 31 517 723 25 56 93 804 948 62 **25** 010 19 53 162 76 301 75 98 455 87 94 97 520 39 (300) 631 65 99 757 (300) 64 71 869 77 (600) 978 (1500) 82 **26**,050 (1500) 97 114 23 78 209 303 12 74 403 (300) 69 (1500) 539 46 710 13 58 61 822 31 (3000) 45 925 38 (3000) **27**,007 79 178 218 35 60 (3000) 311 (600) 32 (1500) 61 401 44 529 43 609 29 45 50 98 (3000) 99 701 (300) 840 900 (300) 60 **28**,017 21 66 104 35 91 (300) 97 215 341 435 45 46 (600) 579 711 91 810 14 33 62 73 962 **29**,011 17 24 27 72 166 92 255 92 310 28 34 (1500) 62 69 84 400 514 63 69 87 88 631 46 77 87 711 55 58 942.

30,021 237 47 63 332 57 88 89 94 630 757 800 910 26 (300) 42 47 92 **31**,011 40 116 26 47 (300) 224 301 434 74 90 504 85 632 55 (300) 62 715 89 840 51 (3000) 914 **32**,000 (600) 73 86 (300) 153 61 218 45 (3000) 339 42 49 407 19 (1500) 56 64 69 536 644 831 39 972 93 **33**,060 (1500) 110 39 41 218 336 40 60 81 (300) 442 585 95 93 693 (600) 726 58 834 45 70 79 971 99 (300) **34**,016 44 110 30 45 55 (150.) 58 80 280 353 440 46 628 (1500) 44 53 62 733 (3000) 58 63 (600) 816 (300) 95 913 (600) **35**,096 117 41 229 63 356 (300) 85 (300) 434 39 525 51 613 21 69 730 (300) 66 **36**,109 21 29 259 429 59 63 514 (300) 15 36 (3000) 64 67 92 619 (600) 50 (3000) 59 818 (300) 37 64 80 900 37 56 **37**,030 (300) 61 (300) 74 138 57 97 209 39 65 302 48 49 77 446 (300) 506 28 (300) 46 645 723 29 (3000) 36 41 45 53 67 837 61 919 **38**,125 206 46 306 13 33 50 404 528 (600) 66 606 68 80 812 13 (600) 32 61 68 **39** 045 (3000) 80 84 110 365 594 609 87 (1500) 718 95 823 47 49 55.

40,086 162 (3000) 92 258 63 (1500) 426 98 604 25 44 64 81 95 750 65 (300) 836 66 (600) 69 77 948 **41**,053 55 118 92 282 (300) 332 44 (300) 52 92 (600) 98 409 28 61 84 763 95 882 962 78 99 (600) **42**,013 (600) 31 (300) 109 252 56 72 89 441 (300) 75 602 48 721 39 41 982 **43**,041 98 132 209 31 324 (150) 687 93 772 97 884 **44**,086 182 222 27 310 432 51 561 82 (3000) 637 45 47 61 81 713 74 (3000) 93 808 31 85 941 **45**,022 (1500) 147 79 80 84 (600) 230 45 74 75 (300) 89 90 343 513 49 69 513 49 96 625 37 74 85 744 69 73 884 907 (600) 92 **46**,026 87 184 223 27 90 (1500) 314 83 87 408 74 568 640 (300) 63 (300) 64 (300) 84 706 (600) 15 16 806 (300) 52 98 (3000) 905 9 (3000) **47**,020 35 57 66 (300) 75 244 (300) 68 (300) 75 86 308 72 432 537 41 (600) 603 (3000) 55 725 26 895 941 **48**,064 69 (300) 151 58 202 25 (300) 35 68 366 81 420 505 80 617 49 82 720 39 (300) 810 912 15 87 93 (300) **49**,004 8 19 41 69 95 160 220 56 94 335 85 409 27 77 87 617 34 71 (300) 858 (300) 64 933.

50,031 58 129 47 99 229 305 (300) 44 92 450 (600) 53 501 36 96 (3000) 771 805 64 93 903 (6000) 17 74 75 **51**,028 61 (300) 83 (600) 114 (300) 16 25 67 (300) 240 372 80 410 67 536 53 (3000) 610 (3000) 701 10 14 39 95 800 43 910 **52**,009 11 21 92 94 121 49 70 262 307 67 428 534 (600) 602 (300) 40 90 755 827 43 66 **53** 010 25 176 (3000) 249 70 88 89 400 45 554 710 (1500) 51 53 837 91 907 61 **54**,039 123 250 (300) 93 441 87 96 602 24 784 97 832 (3000) **55**,029 (1500) 37 54 116 215 391 400 36 501 10 56 68 86 729 (300) 35 (600) 66 (600) 941 92 **56**,031 38 63 100 11 14 57 276 313 46 60 448 535 618 53 701 2 (300) 825 62 **57**,024 83 157 (600) 480 (600) 533 79 88 615 (30,000) 48 78 92 720 25 825 40 42 89 (300) 941 43 70 **58**,087 202 3 47 71 329 40 45 60 (300) 81 (300) 443 53 56 542 (300) 43 79 625 (300) 31 (300) 761 (300) 850 **59**,073 (600) 91 93 119 205 26 38 306 49 403 46 91 568 699 709 21 35 809 983.

60,003 85 192 204 87 363 434 568 70 74 (6000) 656 57 74 760 807 (3000) 14 33 37 71 77 929 34 55 72 **61**,007 19 56 (600) 86 107 89 335 461 511 (300) 54 58 97 (6000) 670 71 775 826 29 76 93 945 50 (300) 98 **62**,032 60 83 88 183 217 30 (1500) 33 51 66 97 407 15 56 503 (600) 44 56 85 93 602 20 68 69 (300) 88 777 836 60 80 82 (300) 925 63 (600) **63**,124 90 258 368 476 506 33 36 (300) 614 45 800 23 925 (300) 67 89 **64**,036 110 216 98 99 307 668 74 739 62 823 31 73 **65**,086 223 27 42 94 319 494 95 535 633 57 75 77 713 69 (600) 860 64 68 (600) 76 937 78 98 **66** 020 (300) 62 189 269 309 33 51 75 401 15 81 571 638 749 (1500) 72 929 (600) 88 (600) **67**,055 180 (3000) 226 38 85 91 (300) 311 64 505 19 (600) 36 (600) 60 72 87 92 634 707 826 50 (1500) 913 80 (300) **68**,021 160 63 83 246 329 62 99 413 71 (3000) 573 (600) 600 793

957 **69**,008 (15,000) 14 44 (600) 78 128 31 65 99 220 304 (300) 76 401 7 30 73 547 620 700 67 95 (1500) 842 44 902 10 59 80.

70,032 84 328 36 97 430 573 745 802 21 915 41 99 **71**,064 (300) 83 140 65 83 94 205 (1500) 70 386 457 65 74 93 543 70 687 7 7 (6000) 81 91 809 (3000) 934 33 (1500) 55 66 **72**,013 15 70 86 161 65 76 89 200 25 38 (3000) 49 56 60 356 448 73 604 24 (300) 28 711 35 99 860 90 951 57 65 **73**,016 19 59 70 89 106 91 99 203 30 353 98 466 (300) 558 (1500) 61 (600) 81 665 704 63 77 805 8 29 61 83 955 (15,000) 60 96 **74**.057 (300) 163 227 308 37 (6000) 75 472 502 70 (1500) 612 55 (300) 75 85 705 39 829 41 44 932 96 **75**,042 185 96 267 362 66 463 70 570 638 (300) 718 35 (600) 51 55 942 91 (300) **76**,232 326 37 93 406 21 (300) 40 44 (600) 512 22 53 675 (300) 78 83 (300) 750 (300) 87 816 963 80 **77**,100 16 97 207 (300) 21 (3000) 40 86 (300) 302 24 25 45 54 63 442 (1500) 66 90 582 627 51 (300) 719 55 86 808 (300) 12 31 901 99 **78**.026 27 36 80 233 59 455 68 77 83 84 (1500) 546 601 (1500) 37 787 848 70 951 (300) 98 (600) **79**,061 (1500) 86 158 220 319 43 87 443 55 63 (300) 525 (300) 70 604 5 (300) 44 56 823 48 941 55 84 (3000).

80 001 150 64 (300) 269 (600) 302 54 412 32 56 59 71 604 61 67 700 78 855 (300) 59 97 922 (1500) 62 87 96 **81**,139 (3000) 49 81 227 65 356 58 (1500) 65 99 (3000) 426 47 502 54 67 600 9 66 83 (300) 729 39 854 (15000) 86 **82**,055 220 40 60 96 (1500) 340 53 72 400 11 663 753 (300) 62 (300) 90 800 38 92 (300) 946 78 **83**,222 432 36 97 507 16 44 48 83 609 (600) 32 (1500) 34 54 722 (300) 69 81 97 821 89 (1500) 938 80 98 **84**,083 219 23 (600) 80 91 97 320 56 79 82 (1500) 565 71 98 635 55 729 47 (1500) 79 863 65 80 905 20 37 (1500) 58 (600) **85**,075 87 103 73 230 39 (3000) 76 77 (1500) 81 529 (1500) 35 55 74 624 (600) 51 57 80 704 49 59 808 (300) 9 24 (300) 952 **86**,067 119 21 (3000) 42 44 (1500) 71 (600) 204 5 354 71 85 408 55 88 92 575 91 606 (600) 9 750 94 836 967 (1500) **87**,033 37 140 (300) 77 396 431 78 591 609 35 84 (600) 717 828 39 44 911 25 (300) 30 44 72 93 (600) **88**,140 (3000) 295 318 84 89 476 512 14 48 92 (300) 607 28 51 732 50 68 87 821 30 76 920 72 **89** 153 74 213 336 (3000) 38 59 66 83 434 517 18 29 607 (600) 85 708 (300) 10 19 86 (600) 97 810 (300) 42 44 (1500) 49 66 935 99.

90 002 35 83 105 19 27 41 60 81 275 329 31 422 42 43 (300) 52 83 530 49 54 641 767 889 **91**,027 73 167 85 231 59 306 83 (1500) 87 421 33 (300) 63 531 73 77 678 89 735 57 830 41 92 **92**,032 88 (600) 89 128 41 62 340 (300) 54 66 501 9 (300) 68 88 720 63 79 (600) 884 906 11 (1500) **93**,055 89 117 231 55 70 321 (600) 90 547 702 9 53 65 71 859 (1500) 928 **94**,027 (1500) 61 279 312 426 90 98 512 621 51 714 15 35 (300) 74 823 41 (3000) 43 63 70 72 92 (600) 951 63.

Telegraphische Depeschen.

(Aus Wolff's Telegr.-Bureau.)

Augsburg, 22. Jan. Wie die „Allgemeine Zeitung" erfährt, erfolgte heute die Bezahlung der griechischen Schuld an den Prinz Ludwig Ferdinand von Baiern im Betrage von 2,600,000 Francs in Pariser Wechseln.

Rom, 22. Jan. Dem „Diritto" zufolge hat der hiesige Vertreter Griechenlands der italienischen Regierung ein telegraphisches Rundschreiben des Ministerpräsidenten Kumunduros vom 20. d. mitgetheilt, in welchem die Situation resumirt und an Europa appellirt wird, damit dieses, so wie es das beschlossen habe, was bezüglich der hellenischen Frage billig und angemessen sei, auch Mittel anwende, welche es zweckdienlich erachten werde, um seine Beschlüsse zur Ausführung zu bringen und den Frieden im Orient auf soliden Grundlagen zu sichern.

Paris, 22. Januar. Deputirtenkammer. Der Finanzminister Magnin erklärt in Beantwortung einer Anfrage des Deputirten Hentjens, die Regierung behalte sich das Recht vor, den Augenblick für die Emission der amortisirbaren Rente zu wählen. Die Regierung werde niemals den Fondsmarkt zu beeinflussen suchen, sondern wünsche ihn frei gewähren zu lassen, da er der Regierung als Canal des öffentlichen Credites diene. Der Deputirte Proust kündigte eine Interpellation über die auswärtige Politik an. Auf Wunsch des Ministers des Auswärtigen, Barthélemy St. Hilaire, wird die Einbringung dieser Interpellation auf den 3. Februar anberaumt. Das Gelbbuch wird am 28. Januar zur Vertheilung gelangen.

Paris, 22. Januar. Das „Mémorial diplomatique" hebt hervor, daß die Reibungen in der tunesischen Angelegenheit in der Sphäre der localen und privaten Interessen verblieben seien, ohne die freundschaftlichen Beziehungen Frankreichs und Italiens zu berühren. Wenn man von den Uebertreibungen der Presse und gewissen parlamentarischen Velleitäten in Italien absehe, welche darauf abzielten dem Cabinet Cairoli Verlegenheiten zu bereiten, so existire eine tunesische Frage nicht. Alle Mächte stimmten darin überein, daß weder die politische Lage von Tunis, noch dessen internationale Beziehungen eine Veränderung erfahren dürften.

London, 22. Januar. Nach einer officiellen Meldung vom 21. d. hat sich die englische Garnison von Leydenberg den Boers ergeben.

London 23. Jan. Nach einer Meldung aus der Kapstadt vom 22. d. haben die englischen Truppen, welche sich bei Potchefstroom verschanzt haben, einen Ausfall unternommen, bei welchem 4 Boers getödtet wurden. Die Boers versuchten ebenfalls ein Lager aufzuschlagen, wurden aber daran verhindert. — Nach einer Meldung aus dem Basutolande werden die Colonialtruppen, welche Verstärkungen erhalten haben, die Offensiv-Operationen in Kurzem wieder aufnehmen.

Petersburg, 22. Januar. Officielle Meldung des General Skobeleff: In der Nacht vom 15. zum 16. d. eroberten wir nach einer genügenden Befestigung unserer eigenen Positionen und unseres Lagers die 20 Faden von der feindlichen Mauer entfernten Positionen. Alle von dem Feinde unternommenen hartnäckigen Versuche, uns aus den neu eingenommenen Positionen herauszuschlagen, waren vergeblich. Am 16. d., Abends 7 Uhr, überfiel der Feind mit seiner ganzen Macht unser Centrum und die linke Flanke, fast auf der ganzen Strecke entstand ein hartnäckiges Handgemenge. Der Feind wurde mit großen Verlusten von unseren Trancheen zurückgeschlagen und bis über die Festungswälle verfolgt. Sogleich nach dem zurückgeschlagenen Angriffe nahmen wir das fortificatorische Vorrücken mittelst der Sappe wieder auf, um unsere Vertheidigungslinie zu verstärken. Unser Verlust betrug 1 Offizier und 12 Soldaten todt und 4 Offiziere und 78 Soldaten verwundet. Die Arbeiten in den Trancheen sind schwierig, weil das Belagerungscorps zehnfach geringer ist, als die Kräfte des Vertheidigers. Die Arbeiten der Sappe dauern noch fort, der Kopf der Sappe befindet sich 17 Faden von der Festungsmauer entfernt. Am 17. d. betrug unser Verlust 4 Soldaten todt und 1 Offizier und 17 Soldaten verwundet.

Konstantinopel, 22. Jan. Es verlautet hier gerüchtweise, der Generaldirector der Eisenbahn Salonichi-Mitrovitza, Cooper, habe dem Minister der öffentlichen Arbeiten angezeigt, daß die Albanesen, welche sich der Stadt Scopia bemächtigt hätten, gedroht hätten, ihn und das ganze Eisenbahnpersonal über die Klinge springen zu lassen und die Eisenbahnlinie zu zerstören, wenn Truppen und Munition auf derselben befördert werden sollten. Er habe sich daher gezwungen gesehen, sämmtliche Stationsvorsteher zu benachrichtigen, daß jeder militärische Transport abzulehnen sei.

Konstantinopel, 22. Jan. Abedin Pascha ist zum Gouverneur von Adana und Ismail Pascha zum Gouverneur von Kossowo ernannt worden. Letzterer begiebt sich morgen mit einem Bataillon nach Smyrna, zieht dort weitere 4 Bataillone an sich und marschirt sodann nach Salonichi und von dort nach Kossowo, um daselbst die bedrohte Ordnung aufrechtzuerhalten. Achmeit Rassim begleitet Ismail Pascha als Regierungscommissar.

Athen, 22. Jan. Wie verlautet, soll die griechische Regierung an ihre Vertreter im Auslande ein Rundschreiben in Form einer Antwort auf die letzte Note der Pforte erlassen haben.

Athen, 22. Jan. Der Minister des Innern hat in einem Erlaß an die Präfecten angeordnet, daß an diejenigen Personen, deren Namen in den militärischen Listen eingetragen sind, keine Pässe nach dem Auslande zu verabfolgen sind. — Das Journal „Ephemeris" will wissen, daß mehrere reiche Griechen die Absicht hätten, eine große Geldsumme zusammen zu bringen, um ein Elite-Corps von 10,000 Mann unter dem Befehl des Generals Coroncos aufzustellen, welches einen Einfall in die Türkei unternehmen solle, gleichzeitig solle sich das Corps mit anderen Griechen und Türken vereinigen, um den Sturz der Abkommen Osmans zu erklären und eine neue türkische Dynastie zu proclamiren, deren erster Sultan Midhat Pascha sein werde. — Nach einer Meldung aus Janina sind die Albanesen mit circassischen Soldaten, welche nach verschiedenen Ortschaften geschickt worden waren, nm albanesische Reservisten zu ergreifen, in ein Handgemenge gerathen.

Köln, 23. Januar. Die englische Post vom 22. Januar früh, planmäßig in Verviers um 8 Uhr 21 Min. Abends ist ausgeblieben. Grund: verspätete Abfahrt von Verviers.

Berlin, 22. Jan. Bei dem heutigen Ordensfeste wohnte der Kaiser, auf Anordnung seines Leibarztes Dr. Lauer, nur der Defilircour während eines Zeitraumes von etwa 20 Minuten bei. Die Proclamirung der ernannten Ordensritter und Inhaber vollzog der Kronprinz im Namen seines kaiserlichen Vaters. Dem Gottesdienste in der Kapelle, wie dem sich daranschließenden Festdiner blieb der Kaiser ebenfalls fern. Der Kronprinz führte die Kaiserin zur Tafel und brachte im Namen seines Vaters folgenden Trinkspruch aus: „Ich trinke auf das Wohl der neu ernannten Ritter und Inhaber."
(D. M.-Bl.)

Pest, 23. Jan. Große Sensation erregt es hier, daß der Abgeordnete Eötvös von der äußersten Linken in Folge des gestrigen Reichstags-Skandals den bekannten Dichter Jokai gefordert hat. Die Freunde der beiden Betheiligten sind bemüht, das Duell durch gegenseitige Erklärungen zu verhüten.
(D. M. B.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 24. Jan. [Die Erwerbung eines neuen Dienst-Gebäudes für die Regierung in Breslau.] Die Summe von 1,360,000 Mark zur Erwerbung eines neuen Dienstgebäudes für die Regierung in Breslau, welche in dem vom Finanzminister jetzt dem Abgeordnetenhause vorgelegte Nachtrags-Etat gefordert wird, ist wie folgt motivirt:

Das in der Albrechtstraße zu Breslau belegene Oberpräsidial- und Regierungsgebäude entspricht, den räumlichen Bedürfnissen der staatlichen Provinzialverwaltungsbehörden höchst unvollkommen. In diesem alten, aus dem vorigen Jahrhundert herrührenden, zum größten Theile aus 2½ Geschossen bestehenden Gebäude haben außer der Dienstwohnung für den Oberpräsidenten seither nur das Oberpräsidium, die Regierungsabtheilungen des Innern und der Schulverwaltung, sowie die Regierungshauptkasse überaus nothdürftige und theilweise sehr mangelhaft beleuchtete Geschäftsräume erhalten können. Die Finanzabtheilung der Regierung befindet sich in einem in der Nähe belegenen, ebenfalls fiscalischen, aber sehr baufälligen Nebengebäude, während das Provinzialschul-Collegium, das Consistorium, die Oderstrombau-Verwaltung, sowie die Catasterverwaltung und die Rentenbank in Miethslokalen zerstreut und ebenfalls sehr mangelhaft untergebracht sind. Das Bedürfniß nach Gewinnung anderweiter geeigneter Locale für die vorerwähnten Geschäftszwecke ist daher als ein dringendes um so mehr anzuerkennen, als vom 1. April d. J. ab noch die Nothwendigkeit der Beschaffung einer Dienst-Wohnung für den Regierungs-Präsidenten in Erwägung zu nehmen ist. Von Seiten der Immobilien-Gesellschaft zu Breslau ist ein derselben gehöriges, aus fünf zusammenhängenden Häusern bestehendes ansehnliches Grundstück am Museumsplatze als Geschäftsgebäude für die Regierung zum Preise von 1,500,000 M. angeboten und zugleich die Bereitwilligkeit ausgesprochen worden, die beiden im Falle des Ankaufs verfügbar werdenden fiscalischen Grundstücke an der Albrechts- und Taschenstraße für den verhältnißmäßig hohen Betrag von 250,000 M. an Zahlungsstatt anzurechnen. Das angebotene Grundstück am Museumsplatze gewährt ausreichenden Raum, um außer der Regierung mit einer Dienstwohnung für deren Präsidenten auch noch die zur Zeit miethsweise untergebrachte Generalcommission aufzunehmen. Die Kosten der Einrichtung desselben zur Unterbringung der Behörden betragen nach dem aufgestellten Kostenüberschlage etwa 90,000 Mark, diejenigen für die durch die erweiterten Räumlichkeiten bedingte Ergänzung der Bureau-Utensilien der Regierung nach dem aufgestellten Kostenüberschlage 20,000 M. Der Preis von 1,500,000 M. ist für das in guter Gegend gelegene und solid erbaute Grundstück, welches auch für eventuelle Erweiterungsbauten ausreichenden Raum bietet, ein niedriger. Ein Neubau würde mindestens den gleichen Kostenaufwand verursachen, dagegen, abgesehen von den Schwierigkeiten, welche die Beschaffung eines geeigneten Bauplatzes darbietet, das dringende Bedürfniß erst nach Jahren befriedigen. — Das evacuirte Geschäftsgebäude an der Albrechtsstraße würde neben dem Oberpräsidium noch für das Consistorium, das Provinzial-Schulcollegium, die Rentenbank und die Oderstrombauverwaltung ausreichenden Raum gewähren, so daß an Miethe zusammen jährlich rund 27,700 Mark erspart würden.

X. **Zabrze**, 22. Jan. [Verkehrsstörung.] Der zwischen Myslowitz und Kandrzin verkehrende Personenzug, welcher reglementsmäßig 6 Uhr 23 Min. früh hier abgelassen wird, mußte heut in unmittelbarer Nähe der hiesigen Station die Fahrt unterbrechen, weil die Maschine defect geworden war. Ein Versuch, den Schaden provisorisch zu beseitigen, mißlang. Der Zug wurde nach dem Stationsgebäude zurückgestoßen und die Maschine durch eine andere ausgewechselt. Nach Verlauf von 1½ Stunden konnte die Weiterfahrt erfolgen.

Handel, Industrie &c.

Berlin, 22. Januar. Spiritus loco ohne Faß 53,3—52,9 M. bez., per Januar 53,7—53,5—53,6 M. bez., per Januar-Februar 53,7—53,3—53,6 M. bez., per Februar-März — M. bez., per April-Mai 54,7—54,5 M. bez., per Mai-Juni 54,8—54,6 M. bez., per Juni-Juli 55,4—55,3 M. bez., per Juli-August 56,3-56,2 M. bez., per August-Septbr. 56,5—56,3 M. bez Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M.

Frankfurt a. M., 23. Jan. [Der Aufsichtsrath der hiesigen deutschen Handelsgesellschaft] publicirt folgende offizielle Erklärung: Anläßlich der von der Newyorker Commandite uns zugeführten umfangreichen Schienen-Exportabschlüsse war eine außerordentliche Geldvorlage der Handelsgesellschaft für die Newyorker Commandite unvermeidlich. Bei dem unbedingten Vertrauen in der Geschäftsführung der Commandite, und da die Commandite mittheilte, daß es sich bei den Schienentransactionen größtentheils um vollzogene Verkäufe handele, für welche Geld eingehen werde, sobald die Schienen drüben zur Ablieferung kämen, fidirte die Direction der Newyorker Commandite Beträge, welche, wie erst jetzt zur Kenntniß des Aufsichtsrathes gelangte, die vom Aufsichtsrathe gegebenen Normen weit überstiegen. Bei der Ankunft der Schienen in Newyork war ein bedeutender Preisfall eingetreten, viele Käufer stellten ihre Zahlungen ein und zahlreiche Geschäfte wurden rückgängig gemacht. Am Donnerstag Abend hier eingetroffene genaue Aufstellungen ergaben, daß in Folge der obenerwähnten Credite die Verbindlichkeiten der Newyorker Commandite gegen unser Institut einschließlich deren Commanditcapital sich auf 7,799,971 Mark beziffern und daß nach der gegenwärtigen Situation hierauf so hohe Verluste zu befürchten sind, daß hierdurch nach Absorption des Reservefonds und der diesjährigen Gewinne sich eine Reduction des Actiencapitals auf 10 Millionen Mark ergeben würde. Vorstehendes ist der volle Umfang des Schadens, welcher dem Institut schlimmstenfalls betreffen kann.

Wien, 23. Jan. [Die Generalversammlung der Actionäre des Wiener Giro- und Kassen-Vereins] beschloß, von dem Reingewinn von 327,854 Gulden eine Superdividende von 6 Gulden per Actie zur Vertheilung gelangen zu lassen.

Antwerpen, 22. Jan. [Wollauction.] 1709 Ballen angeboten, 783 Ballen verkauft. Preise unverändert.

⊕ **Breslau**, 24. Jan., 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen ruhig, bei ausreichendem Angebot Preise unverändert.

Weizen, nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogr. schlesischer weißer 19,30 bis 20,90—21,80 Mark, gelber 18,30—19,80 bis 20,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen, bei stärkerem Angebot unverändert, per 100 Kilogr. 20,20 bis 20,80 bis 21,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste mehr beachtet, per 100 Kilogr. 14,50—15,50 Mark, weiße 16,20 bis 16,70 Mark.

Hafer preishaltend, per 100 Kilogr. 12,80—13,80—14,40 bis 15,00 Mark, feinster über Notiz bezahlt.

Mais gute Kauflust, per 100 Kilogr. 12,60—13,20—13,60 Mark.

Erbsen in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 17,50—18,50—20,50 Mark, Victoria- 20,00—21,00—21,50 Mark.

Bohnen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 18,50—,19,50—20,00 Mark.

Lupinen behauptet, per 100 Kilogr. gelbe 9,30—9,60—10,00 Mark, blaue 9,20—9,50—9,80 Mark.

Wicken ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 12,80—13,00—14,00 Mark.

Schlaglein mehr beachtet.

Oelsaaten in gedrückter Stimmung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pf.

Schlag-Leinsaat	26	—	24	50	23	—
Winterraps	23	75	23	—	22	—
Winterrübsen	23	—	22	25	21	50
Sommerrübsen	23	50	22	50	21	50
Leindotter	22	—	21	50	21	—

Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 6,70—7,10 Mark, fremde 6,30—6,70 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,50—70 Mark, fremde 8,20 bis 8,50 Mark.

Kleesamen stärker zugeführt, rother ruhig, per 50 Kilogr. 34—38—40 bis 45 Mark, hochfeiner über Notiz, — weißer matt, 22—55—60—74 Mark, hochfeiner über Notiz.

Tannenklee matt, per 50 Kilogr. 40—45—52 Mark.

Thymothee behauptet, per 50 Kilogr. 20—23—25 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. Weizen fein 30,25—31,50 Mark, Roggen fein 31,75—32,50 Mark, Hausbacken 30,50—31,50 Mark. Roggen-Futtermehl 10,75—11,75 Mark. Weizenkleie 9,25—9,75 Mark.

Heu 2,80—3,00 Mark per 50 Kilogr.

Roggenstroh 21,00—24,00 Mark per Schock à 600 Kilogr.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Jan. 22., 23.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme	— 8°,1	— 7°,9	— 8°,9
Luftdruck bei 0° (mm) ..	747,7	747,5	746,6
Dunstdruck (mm)	2,1	2,1	1,9
Dunstsättigung (pCt.) ..	88	86	85
Wind	S. 1.	W. 2.	SW. 1.
Wetter	Schnee.	Schnee.	trübe.

Jan. 23., 24.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	— 6°0	— 7°,5	— 10 9
Luftdruck bei 0° (mm) .	747‴,2	751‴,3	755″,2
Dunstdruck (mm)	2,4	2,3	1,7
Dunstsättigung (pCt.) ..	85	89	90
Wind	NW. 2.	NW. 3.	NW. 2.
Wetter	Schnee.	bedeckt.	trübe.

Wasserstand. Breslau, 24. Jan. O.-P. 4 M. 78 Cm. U.-P. — M. — Cm.
22. Jan. O.-P. 4 M. 74 Cm. U.-P. — M. — Cm.
Eisstand.

Vorträge und Vereine.

H. **Breslau**, 20. Jan. [Breslauer Grundbesitzerverein.] Die heut im großen Saale des Café restaurant abgehaltene, sehr zahlreich besuchte Versammlung eröffnete der stellvertretende Vorsitzende, Kaufmann Grüttner, mit einigen geschäftlichen Mittheilungen. — Herr Knauth, Theilhaber der Firma Grützner u. Knauth hier, Fischergasse 11, erläutert hierauf mit einigen Worten den patentirten Rohrwärme-Apparat des Ingenieur Petersen in Bremen. — Hierauf wird in die Tagesordnung eingetreten. Einziger Gegenstand derselben ist: „Besprechung über die Frage der Errichtung eines städtischen Pfandbrief-Instituts." Als Referent in dieser Sache erhält zunächst das Wort Herr Juwelier Markfeld. Derselbe giebt an der Hand des von Herrn Dr. Hilse auf dem im Sommer des vergangenen Jahres in Leipzig stattgehabten Vereinstage des Verbandes deutscher Grund- und Hausbesitzer erstatteten Referats eine Uebersicht über die Lage des städtischen Grundbesitzes im Allgemeinen, hebt die Nachtheile und Schäden hervor, welche die Privat-Hypotheken- und Bodencreditbanken dem städtischen Grundbesitz zugefügt haben und entwickelt des Weiteren die Grundsätze, unter denen ein Pfandbrief-Institut in Breslau — die Betheiligung der städtischen Behörden vorausgesetzt — prosperiren könne. Der Correferent, Herr Director Struwe, der nach beendetem Vortrage des Referenten das Wort erhält, verweist auf den Nutzen, den die landschaftlichen Creditinstitute für die Entwickelung der Landwirthschaft im Gefolge hatten. Das erste derartige Institut, von Friedrich dem Großen im Jahre 1770 für Schlesien gegründet, habe den Privat-Creditinstituten als Vorbild gedient und wirke noch jetzt sehr segensreich. Redner geht hierauf auf die Organisation und das Wesen der landschaftlichen Institute näher ein und verweist schließlich auf das „Handbuch der Verfassung und Verwaltung der schlesischen Landschaft von Dr. von Götz." — Die Versammlung dankt beiden Rednern durch Erheben von den Plätzen. — In der nunmehr eröffneten, in ihrem Verlauf einen ziemlich lebhaften Charakter annehmenden Debatte wurde zum größten Theile nur über die jetzt bestehenden Hypotheken- und Bodencreditbanken gesprochen und schließlich ein Antrag des Herrn Markfeld angenommen, nach welchem der Vorstand beauftragt wird, eine Commission von 21 Mitgliedern zur Vorberathung der Frage wegen Errichtung eines städtischen Pfandbriefinstituts zu bilden. — Der vorgerückten Zeit wegen kam der Inhalt des Fragekastens nicht mehr zur Erledigung.

□ **Breslau**, 18. Jan. [Humboldtverein für Volksbildung.] In der heute abgehaltenen Monatsversammlung der Mitglieder des Humboldtvereins machte zunächst der Vorsitzende, Herr Privatdocent Dr. Grützner, verschiedene Mittheilungen. Wir heben daraus hervor, daß in dieser Woche Herr Dr. Gothein seinen Cyclus von Vorlesungen beendigt hat und Herr Dr. Grützner den seinigen beendigen wird. Es wird nun noch ein dritter Cyclus gehalten werden von Herrn Privatdocent Dr. Born. Nähere Mittheilungen darüber, wann dieser Cyclus beginnen soll, werden in den Zeitungen gemacht werden. — Nach der Tagesordnung erhielt hierauf Herr Oberlehrer Dr. Bobertag das Wort zu dem von ihm angekündigten Vortrage: „Ueber die Verbesserung der Musik-Instrumente in der neueren Zeit". Der inhaltreiche und höchst interessante Vortrag, dem die Anwesenden mit größter Aufmerksamkeit folgten, berücksichtigte ausschließlich die Verbesserungen, welche die Tonwerkzeuge in den letzten Jahrhunderten erfahren haben, und wies in überzeugender Weise nach, daß die Musik, selbst im höchsten Sinne (als Composition), abhängig sei von den Musikwerkzeugen einer bestimmten Zeit, mithin die Kunst abhängig vom Handwerk, das auf diesen seinen Antheil an den Fortschritten der Kunst stolz sein könne. Indem Dr. Bobertag seine Erörterungen auf die „bürgerlichen" Instrumente beschränkte und die ausschließlich zur Kirchen- und zur Militärmusik verwendeten ausschloß, ging er zunächst auf die Orchester-Instrumente näher ein und zeigte, welche Verbesserungen die Holz-Streichinstrumente, die Holz-Blase-Instrumente und die Blech-Instrumente in den letzten Jahrhunderten erfahren haben, und wandte sich dann zu den Nichtorchestral-Instrumenten, von denen er hauptsächlich den Flügel, die Zither, die Harfe und die früher so beliebte Laute hervorhob. Der Vortrag gewann dadurch ein erhöhtes Interesse, daß der Vortragende eine Reihe von Instrumenten aus früheren Jahrhunderten vorzeigte. An den Vortrag knüpfte sich noch eine Discussion, an der sich die Herren Priebatsch, Dr. Grützner, Dr. Bobertag, Freyhan und Andere betheiligten. Sodann wurden noch die Einlagen des Fragekastens erledigt, doch befand sich unter den Fragen keine von erheblicher Bedeutung.

Berliner Börse vom 22. Januar 1881.

Fonds- und Geldcourse.

Deutsche Reichs Anl.	4	100,50 bz
Consolidirte Anleihe	4½	105,30 bz
do. do. 1876	4	100,70 bz
Staats-Anl	4	100,10 G
Staats-Schuldscheine	3½	97,40 bz
Präm.-Anleihe v. 1855	3½	150,60 G
Berliner Stadt-Oblig.	4½	103,90 bz
Pfandbriefe: Berliner	4½	104,40 bzB
Pommersche	3½	90,70 bz
do.	4	99,50 etbzB
do.	4½	102,60 G
do. Ldsch. Crd.	4½	— —
Posensche neue	4	99,80 bz
Schlesische	3½	91,75 G
Ldschaftl. Central	4	99,80 bz
Rentenbriefe: Kur- u. Neumärk.	4	100,20 B
Pommersche	4	100,10 bz
Posensche	4	100,00 G
Preussische	4	100,00 G
Westfäl. u. Rhein.	4	100,20 bz
Sächsische	4	100,20 bz
Schlesische	4	100,20 B
Badische Präm.-Anl.	4	134,50 G
Baierische Präm.-Anl.	4	136,50 G
do. Anl. v. 1875	4	100,40 G
Cöln-Mind. Prämiersch.	3½	130,30 G
Sächs. Rente von 1876	3	78,75 bzB

Hypotheken-Certificate.

Krupp'sche Partial Obl.	5	108,25 bzG
Unkb. Pfd. d. Pr. Hyp.-B	4½	103,00 B
do. do.	5	102,50 bzB
Deutsche Hyp.-Bk.-Pfb	4½	101,75 bzG
do do. do.	5	103,60 B
Unkdbr. Cent.-Bod.-Cr.	4½	— —
Kündbr. do. (1872)	5	105,90 bzG
do. rückbz. à 110	5	110,90 bzB
do. do. do.	4½	106,10 bz
Unk. H. d. Pr. Bd. Crd.-B.	5	108,50 G
Kündb. Hyp.-Schuld. do.	5	102,75 bz
Hyp. Anth. Nord-G.-C.B.	5	99,90 G
do. do. Pfandbr.	5	99,25 bz
Pomm. Hypoth.-Briefe	5	106,30 G
do. do. II. Em.	5	102,50 G
Goth. Präm.-Pf. I. Em.	5	120,70 bz
do. do. II. Em.	5	118,60 bz
do. 5% Pf. rkzlbr. m. 110	5	108,00 G
do. 4½ do. do. m. 110	4½	103,90 G
Meininger Präm.-Pfd.	4	121,20 B
Pfbd. d. Oest Bd.-Cr.-Ge.	5	100,25 G
Schles. Bodencr. Pfadbr.	5	104,60 bzG
do. do.	4½	104,50 bz
Südd. Bod.-Cred.-Pfdb.	5	103,90 bz
do. do.	4½	102,00 G

Ausländische Fonds.

Oest. Silber-R. (1/1. 1/7.)	4⅕	63,50 bzG
do. (1/4. 1/10.)		63,50 bzG
do. Goldrente	4	75,75 bz
do. Papierrente	4⅕	62,20 bz
do. 54er Präm.-Anl.	4	— —
do. Lott.-Anl. v. 60	5	123,00 bzB
do. Credit-Loose	fr.	327,50 bzG
do. 64er Loose	fr.	311,50 G
Russ. Präm.-Anl. v. 64	5	146,20 bz
do. do. 1866	5	144,40 bz
do. Orient-Anl. v. 1877	5	60 30 bz
do. II. do. v. 1878	5	60,50-60 bz
do. III. do. v. 1879	5	60,25 bzG
do. Engl. v. 1871	5	91,25 etbzB
do. do. v. 1872	5	91,25 etbzB
do. Anleihe 1877	5	95,10-20 bz
do. do. 1880	4	73,80-90 bz
do. Bod.-Cred.-Pfdbr.	5	83,80 bz
do. Cent.-Bod.-Cr.-Pfb.	5	79,50 etbzB
Russ.-Poln. Schatz-Obl.	4	83,90 B
Poln. Pfndbr. III. Em.	5	65,20 bz
Poln. Liquid.-Pfandbr.	4	56,60 bzG
Amerik. rückz. p. 1881	6	p.l.J.r. 100,10
do. 5% Anleihe	5	99,25 G [G
Ital. 5% Anleihe	5	87,60 G
Raab-Grazer 100 Thlr. L.	4	91,60 B
Rumänische Anleihe	8	— —
Rumän. Staats-Obligat.	6	92,70 bz
Türkische Anleihe	fr.	13,60 etbzG
Ungar. Goldrente	6	93,50-60etbB
do. Loose (M. p. St.)	fr.	214,90 bzB
Ung. 5% St.-Eisenb.-Anl.	5	90 00 bzB
Finnische 10 Thlr.-Loose		50,60 bz
Türken-Loose		36,75 bzG

Eisenbahn-Prioritäts-Actien.

Berg. Märk. Serie II.	4½	103,50 B
do. III. v. St. 3½ g.	3½	91,75 G
do. do. VI.	4½	104,00 G
do. Hess. Nordbahn	4½	103,00 bzB
Berlin-Görlitz conv.	4½	102,50 G
do. B.	4½	101,50 B
do. Lit. C	4½	101,25 bzG
Bresl.-Freib. Lit. D. EF.	4½	— —
do. do. G.	4½	102,40 bz
do. do. H.	4½	102 50 B
do. do. J.	4½	102 50 B
do. do. K.	4½	102,50 B
do. von 1876	5	106,10 bz
Breslau-Warschauer	5	102,60 G
Cöln-Minden III. Lit. A.	4	99,90 G
do. Lit. B.	4½	102,25 bzB
do. IV.	4	100,00 bzG
do. V.	4	— —
Halle-Sorau-Guben	4½	104,00 bz
Märkisch-Posener	4½	102.60 B
Niederschles.-Märk. I.	4	100,00 G
do. do. II.	4	— —
do. Obl. I. u. II.	4	100,20 G
do. Obl. III.	4	99,80 G
Oberschles. A.	4	— —
do. B.	3½	— —
do. C.	4	99.90 B
do. D.	4	99.90 B
do. E.	3½	91 60 G
do. F.	4½	103,50 B
do. G.	4½	103,00 G
do. H.	4½	103,60 G
do. von 1873.	4	99,90 B
do. von 1874.	4½	— —
do. von 1879	4½	104,50 G
do. von 1880.	4½	103,60 B
do. Brieg-Neisse	4½	— —
do. Cosel-Oderb.	5	— —
do. Stargard-Posen	4	99,20 G
do. do. II. Em.	4½	102,75 G
do. do. III. Em.	4½	102,75 G
do. Ndrschl. Zwgb.	3½	89,75 G
Ostpreuss. Südbahn	4½	102,25 G
Rechte-Oder-Ufer-B.	4½	103,75 G
Schlesw. Eisenbahn	4½	102,75 bzG
Charkow-Asow gar.	5	97,00 bzG
do. do. in Pfd. Sterl.	5	92,60 bz
Charkow-Kremen. gar.	5	95,80 bz
do. do. in Pfd. Sterl.	5	92,00 G
Rjäsan-Koslow gar.	5	101,25 G
Dux-Bodenbach	5	85,50 G
do. II. Emission.	5	83,10 bz
Prag-Dux	fr.	50,30 bzB
Gal. Carl-Ludw.-Bahn.	5	89,00 bz
do. do. neue	5	87,60 bzG
Kaschau-Oderberg	5	78,00 bzG
do. Gold-Prior.	5	92,20 bz
Ung. Nordostbahn	5	72,30 B
Ung. Ostbahn	5	71,20 G
Lemberg-Czernowitz	5	78,50 bzB
do. do. II.	5	84.25 bzG
do. do. III.	5	78,70 bzG
do. do. IV.	5	77 10 bzB
Mährische Grenzbahn	5	67,10 bzG
Mähr. Schl. Centralbahn	fr.	29,75 bzG
Kronpr. Rudolf-Bahn	5	84,00 G
Oesterr.-Französische	3	381,20 B
do. do. II.	3	369,50 bzB
do. südl. Staatsbahn	3	274,50 bzB
do. neue	3	274,50 bzG
do. Obligationen	5	97,80 bzG
Rumän. Eisenb.-Oblig.	6	100,75 bz
Warschau-Wien II.	5	103,50 bz
do. III.	5	103,00 G
do. IV.	5	102,00 bzB
do. V.	5	101,90 bz
do. VI.	5	102,00 bzG

Wechsel-Course.

Amsterdam 100 Fl.	8 T.	3	168,50 bz
do do.	2 M.	3	167,85 bz
London 1 Lstr	8 T.	3½	20,42 bz
do. do.	3 M	3½	20,295 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3½	80,65 bz
do. do.	2 M	3½	80,25 bz
Petersburg 100 SR.	3 W	6	210.70 bz
do. do.	3 M	6	209,20 bz
Warschau 100 SR	8 T	6	211,00 bzG
Wien 100 Fl	8 T	4	172.00 bz
do do.	2 M.	4	171,95 bz

Kurh. 40 Thaler-Loose 279,40 B
Badische 35 Fl.-Loose 175,50 G
Braunschw. Präm.-Anleihe 99,80 bz
Oldenburger Loose 151,75 bz

Ducaten — —	Dollar 4.19 G
Sover. 20,34 G	Oest. Bkn. 172,05 bz
Napoleon 16.16 B	do. Silbergd. 171,60 G
Imperials — —	Russ. Bkn 211,50 bz

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Divid. pro	1879	1880		
Aachen-Mastricht	¾	—	4	34 50 bzG
Berg.-Märkische	4¼	—	4	114,20 bz
Berlin-Anhalt	5	—	4	118,50 G
Berlin-Dresden	0	—	4	18,60 bz
Berlin-Görlitz	0	—	4	23,70 bzG
Berlin-Hamburg	12½	—	4	229,00 bzG
Berl-Potsd.-Magd	4	—	4	— —
Berlin-Stettin	4¾	4¾	4¾	115,90 bzG
Böhm. Westbahn	6	—	5	107 90 bzG
Bresl.-Freib.	4¾	—	4	108,90 bzG
Cöln-Minden	6	6	3	149,30 bz
Dux-Bodenbach. B	0	—	4	101,50 bzG
Gal. Carl-Ludw.-B.	7,738	—	4	120,60 bz
Halle-Sorau-Gub.	0	—	4	25,40 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	4	56,00 bzG
Kronpr. Rudolfb.	5	—	5	70,25 bzG
Ludwigsh.-Bexb.	9	9	4	201,75 bz
Märk.-Posener	0	—	4	30,00 bzG
Magdeb.-Halberst.	6	6	6	149,70 bz
Mainz-Ludwigsh.	4	—	4	94.30 bz
Niederschl.-Mark	4	4	4	100 50 B
Oberschl. A. C. D E.	9⅗	—	3½	197,00 bz
do. B.	9⅗	—	3½	159,75 bz
Oesterr.-Fr. St.-P.	6	—	4	475,00-74,00
Oest. Nordwestb.	4	—	5	329,50 bz
Oest. Südb. (Lomb.)	0	—	4	173 00-73,50
Ostpreuss. Südb.	0	—	4	42,40 bz
Rechte-O.-U. B.	7 3/10	—	4	144,90 bz
Reichenberg-Pard.	4	—	4½	59,10 bzG
Rheinische	7	6½	6½	160,50 bzG
do. Lit. B. (4% gar.)	4	4	4	99,80 G
Rhein-Nahe-Bahn	0	—	4	17,50 bz
Rumän. Eisenbahn	3⅖	3⅓	4	55,30 bzG
Schweiz Westbahn	0	—	4	29,75 bzG
Stargard-Posener	4½	4½	4½	103,25 G
Thüringer Lit. A.	5½	—	4	172,90 bz
Warschau-Wien	11⅔	—	4	298,00 bzG
Weimar-Gera	4½	—	4½	53,25 bzB

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Actien.

Berlin-Dresden	0	—	5	55,00 bzG
Berlin-Görlitzer	3⅓	—	5	82 25 bzG
Breslau-Warschau	0	—	5	43,00 B
Halle-Sorau-Gub.	3½	—	5	98,40 bzG
Kohlfurt-Falkenb.	0	—	5	50,30 bzG
Märkisch-Posener	5	—	5	102,00 bzG
Magdeb.-Halberst.	3½	3½	3½	89,40 bz
do. Lit. C.	5	5	5	124,10 G
Marienburg-Mlawa	5	—	5	89,50 B
Ostpr. Südbahn	5	—	5	89,50 bzG
Posen-Kreuzburg	2¾	—	5	70,25 G
Rechte-O.-U.-B.	7 3/10	—	5	144,40 B
Rumänier	8	—	5	— —
Saal-Bahn	0	—	5	57,00 bzG
Weimar-Gera	0	—	5	37,75 bzG

Bank-Papiere.

Allg. Deut.-Hand.-G	4	—	4	79,50 G
Berl. Kassen-Ver.	8 9/10	—	4	171,00 G
Berl. Handels-Ges.	5	—	4	100,50 bzG
Brl. Prd.-u. Hdls.-B.	4⅓	—	4	78,00 G
Braunschw. Bank	4½	—	4	91,00 G
Bresl. Disc.-Bank	5½	—	4	94,00 bzG
Bresl. Wechslerb.	6	—	4	98,20 bzB
Coburg. Cred.-Bnk.	5	—	4	87,90 bzB
Danziger Priv.-Bk.	5	—	4	111,25 G
Darmst. Creditbk.	9½	—	4	146,25 bzG
Darmst. Zettelbk.	5⅙	—	4	106,60 B
Dessauer Landesb.	6½	—	4	117,10 bz
Deutsche Bank	9	—	4	144,60 bzG
do. Reichsbank	5	—	4½	145,50 bzG
do. Hyp.-B. Berl.	6	—	4	89,00 B
Disc.-Comm.-Anth.	10	—	4	173,75 bz
do. ult.	10	—	4	174,60-74,25
Genossensch.-Bnk.	7	—	4	118,50 B
do. junge	7	—	4	— —
Goth. Grundcredb.	5	—	4	90,75 B
do. junge	5	—	4	92,00 G
Hamb. Vereins-B.	7	—	4	— —
Hannov. Bank	4⅔	—	4	103,10 bzB
Königsb. Ver.-Bnk.	5	—	4	96,90 G
Ludw.-B. Kwilecki	4⅔	—	4	74,00 G
Leipz. Cred.-Anst.	10	—	4	147,00 G
Luxemburg. Bank	10	—	4	136.25 bzB
Magdeburger do.	5⅕	—	4	113,25 bz
Meininger do.	5	—	4	94,75 bzG
Nordd. Bank	10	10	4	162,00 G
Nordd. Grundcr.-B.	0	—	4	52,75 bzB
Oberlausitzer Bk	4⅔	—	4	87,00 B
Oest. Cred.-Actien	11¼	—	4	503,00-503,00
Posener Pro.-Bank	7	—	4	115,50 B
Pr. Bod.-Cr.-Act.-B.	8	—	4	92 75 bzG
Pr. Cent.-Bod.-Crd.	9½	—	4	124,25 bzB
Preuss. Immob.-B.	—	—	4	101 25 bz
Sächs. Bank	6	—	4	119,90 bz
Schl. Bank-Verein	6	—	4	106,00 bzB
Wiener Unionsbk.	6	—	4	208,00 G

In Liquidation.

Centralb. f. Genoss.	—	—	fr.	11,00 G
Thüringer Bank	—	—	fr.	128,00 B

Industrie-Papiere.

D. Eisenbahnb.-G	0	—	4	5 00 G
Märk. Sch. Masch.-G	0	—	4	33 50 bzG
Nordd. Gummifab.	1½	—	4	— —
Pr. Hyp.-Vers.-Act.	2	—	4	87.00 G
Schles. Feuervers.	22	—	fr.	1119 B
Bismarckhütte	12	—	4	115,40 bzG
Donnersmarckhütt.	1½	—	4	62.75 etbzG
Dortm. Union	0	—	4	12,90 G
do. St.-P. Lit. A.	2	—	6	91 90 B
Königs- u. Laurah.	6½	—	4	121 50 bz
Lauchhammer	0	—	4	34,00 B
Marienhütte	4	—	4	71,00 G
Cons. Redenhütte	8	—	4	145,00 B
do. Oblig.	6	6	6	104,00 B
Schl. Kohlenwerke	—	—	4	c. 112,75 G
Schl. Zinkh.-Actien	5½	—	4	96 00 bz
do. St.-Pr.-Act.	5½	—	4½	101,50 bzB
do. Oblig.	5	5	5	107,00 B
Oppeln. Portl. Cem.	4¼	—	4	67,25 G
Groschowitzer dto.	4	—	4	78,25 bzB
Tarnowitz. Bergb.	0	—	4	76,50 bzG
Vorwärtshütte	0	—	4	23,50 bzB
Bresl. E.-Wagenb.	3⅓	—	4	80,50 G
do. ver. Oelfabr.	7½	—	4	83,25 bzB
do Strassenbahn	6¼	—	4	124,50 bz
Erdm. Spinnerei	0	—	4	32,00 G
Görlitz Eisenb.-B.	3	—	4	78,25 G
Hoffm's Wag.-Fabr	2	—	4	52 00 G
O.-Schl. Eisenb.-B	0	—	4	48,00 G
Schl. Leinenind.	6	—	4	96,99 bzG
do. Porzellan	2	—	4	— —
Wilhelmsh. MA.	0	—	4	— —

Bank-Discont 4 pCt.
Lombard-Zinsfuss 5 pCt.

Telegraphische Course und Börsen-Nachrichten.

(W. T. B.) **Paris**, 23. Januar, Abends. [Boulevard-Verkehr.] 3procentige Rente 84, 07½. Anleihe von 1872 120, 12½. Italiener 87, 27½. Türken 12, 67½. Türkenloose 46, 12½. Spanier exter. 21 13/16. Oesterr. Goldrente — —. Ungar. Goldrente 92⅝. 1877er Russen 94¾. III. Orientanleihe —. Egypter 354, —. Matt.

Frankfurt a. M., 22. Jan., Nachmittags 2 Uhr 30 Min. [Schluß-Course.] Londoner Wechsel 20, 425. Pariser Wechsel 80, 61. Wiener Wechsel 171, 90. Köln-Mindener Stamm-Actien 149⅞. Rheinische Stamm-actien 160½. Hessische Ludwigsbahn 94½. Köln-Mind. Prämien-Anth. 130. Reichsanleihe 100 5/16. Reichsbank 145⅞. Darmstädter Bank 145½. Meininger Bank 94¾. Oesterr.-Ungarische Bank 704, 00. Creditactien *) 250⅞. Silberrente 63¼. Papierrente 62¼. Goldrente 75½. Ungarische Goldrente 93½. 1860er Loose 123. 1864er Loose 312, 50. Ungarische Staatsloose 214, 80. Ungar. Ostbahn-Obligat. II. 85¾. Böhmische Westbahn 216⅞. Elisabethbahn 172½. Nordwestbahn 160⅜. Galizier 240½. Franzosen *) 236½. Lombarden *) 86⅝. Italiener — —. 1877er Russen 93⅝. 1880er Russen 73 11/16. II. Orientanleihe 60½. Central-Pacific 113⅛. Elbthal —. Lothringer Eisenwerke —. Privat-Discont — pCt. Ungarische Papierrente 68 11/16. Deutsche Handelsgesellschaft 81. Schwach.

Nach Schluß der Börse: Creditactien 251. Franzosen 236¾. Galizier — —. Lombarden — —. Ungar. Goldrente —. 1880er Russen — —. II. Orientanleihe — —, III. Orientanleihe — —. Oesterr.-Ungar. Bank —.

*) per medio resp. per ultimo.

Frankfurt a. M., 23. Januar. Nachmittags. [Effecten-Societät.] Darmstädter Bank 144⅝, Oesterr.-ung. Bank —, —, Creditactien 249¼, österr. Silberrente 63¼, do. Papierrente 62¼, do. Goldrente 75⅝, Ungar. Goldrente 92⅞, Ungar. Staats-Loose —, —, 1860er Loose 122¼, Böhm. Westbahn — —, Elisabetbahn —, Nordwestbahn — —, Galizier 238¼, Franzosen 235⅞, Lombarden 84⅝, 1877er Russen — —, II. Orientanleihe 60⅜, Rhein. Eisenb.-St.-A. —. Köln-Mindener Eisenbahn-Stamm-Actien — —. Matt.

Nach Schluß der Börse: Creditactien 249⅞, Franzosen 236.

Hamburg, 22. Jan., Nachmittags. [Schluß-Course.] Preuß. 4proc. Consols 100⅝, Hamburger St.-Pr.-A. 124½, Silberrente 63⅞, Oest. Goldrente 75¼, Ung. Goldrente 93. Credit-Actien 250¾. 1860er Loose 122½. Franzosen 591, Lombarden 215, Italien. Rente 87¼, 1877er Russen 93⅞. II. Orient-Anl. 58½, Vereinsbank 120½, Laurahütte 120¾, Nordd. 161⅛, Commerzbank 122⅞. Anglo-deutsche 75½, 5% Amerikanische 93½, Rhein. Eisenbahn 160¼, do. junge 154¼, Berg.-Märk. do. 114. Berlin-Hamburg do. 230½. Altona-Kiel do. 155½. Disconto 3%. Matt und still.

Hamburg, 22. Jan., Nachmitt. [Getreidemarkt.] Weizen loco unverändert, auf Termine fest. Roggen loco unverändert, auf Termine fest. Weizen per Januar 210 Br., 208 Gd., pr. April-Mai 210 Br., 209 Gd. Roggen pr. Januar 198 Br., 197 Gd., pr. April-Mai 191 Br., 190 Gd. Hafer und Gerste unverändert. Rüböl matt, loco 54, 50, pr. Mai 54, 75. Spiritus still, per Januar 46, 00 Br., per Januar-Februar 46, 00 Br., per Februar-März 46, 50 Br., per April-Mai 46, 00 Br. Kaffee stetig, Umsatz 2000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 8, 70 Br., 8, 50 Gd., pr. Januar 8, 50 Gd., pr. Februar-März 8, 60 Gd. Wetter: Schneeluft.

Wien, 23. Jan., Nachm. 12 Uhr 20 Min. [Privatverkehr.] Credit-Actien 282, 50, Franzosen 274, 50, Galizier 277, 25, Anglo-Austr. 127, 25, Lombarden 98, 50, Papierrente 72, 37½, Oesterr. Goldrente 88, 00, Ungarische Goldrente 108, 17½, Marknoten 58, 15, Napoleons 9, 39½, Franz-Josefs-Bahn —, Wiener Bankverein 127, 75. Matt.

Posen, 22. Jan. Spiritus pr. Jan. 50, 90, pr. Febr. 51, 00, pr. März 51, 60, pr. April-Mai 52, 60. Gek. — Liter. Matt.

Liverpool, 22. Jan., Vormittags. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 6000 Ballen. Unverändert. Tagesimport 5000 Ballen, davon 4000 B. amerikanische, 1000 B. Pernam.

Liverpool, 22. Januar, Nachmittags. [Baumwolle.] (Schlußbericht.) Umsatz ungemeldet. Amerikaner stetig, Dhollerahs 1/16 D. billiger. Middl. amerikanische April-Mai-Lieferung 6 21/32 D.

Pest, 22. Januar, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco schwache Kauflust, auf Termine etwas fester, pr. Frühjahr 11, 27 Gd., 11, 32 Br. Hafer per Frühjahr 6, 35 Gd., 6, 40 Br. Mais per Mai-Juni 5, 97 Gd., 6, 01 Br. Kohlraps 12¾. — Wetter: —

Paris, 22. Jan., Nachmittags. [Productenmarkt.] (Schlußbericht.) Weizen fest, pr. Januar 28, 75, pr. Februar 28, 30, per März-April 28, 25, per März-Juni 28, 10. Roggen ruhig, per Januar 22, 25, per März-Juni 22, 75. Mehl fest, per Januar 61, 75, per Februar 61, 40 per März-April 60, 75, per März-Juni 60, 50. Rüböl behauptet, per Jan. 72, 25 per Februar 72, 25, per März-April 73, 25, per Mai-August 74, 25. Spiritus fest, per Januar 61. 75, per Februar 61, 50, per März-April 61, 25, per Mai-August 60, 75. — Wetter: Frost.

Paris, 22. Januar, Nachmittags. Rohzucker 88° loco ruhig, 57, 50. Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kgr. per Januar 65, 80, per Februar 66, 25, per März-April 66, 62.

London, 22. Januar, Nachm. Havannazucker Nr. 12 24¼. Matt.

Amsterdam, 22. Januar, Nachm. Bancazinn 53¾.

Antwerpen, 22. Januar, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlußbericht.) Weizen steigend. Roggen fest. Hafer still. Gerste behauptet.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Stein.

Der Witterungswechsel

und sein Einfluß auf die Athmungsorgane des Menschen.

Es ist eine bekannte Thatsache, daß unter allen Krankheiten des Menschen diejenigen der Athmungsorgane am meisten verbreitet sind, und besonders in der rauheren Jahreszeit, beim Uebergang des Herbstes in den Winter und beim Eintreten des Frühlings Schnupfen, Husten (Keuchhusten), Heiserkeit, überhaupt Erkältungen im Allgemeinen epidemisch werden. So leicht nun anfänglich unbedenklich scheinende Erkrankungen durch Vernachlässigung einen ernsten Charakter annehmen, so wenig ist der Mensch geneigt, den ersten Symptomen Beachtung und entsprechende Behandlung zu Theil werden zu lassen, man greift vielmehr in den meisten Fällen zu den sogenannten Hustenmitteln (Syrupe, Pastillen, Bonbons, den diversen Thees 2c.), die in manchen Fällen, dadurch, daß sie mit den entzündeten Schleimhäuten in Berührung gebracht werden, wohl eine vorübergehende Linderung herbeibringen, aber nur zu häufig durch ihren Zuckergehalt 2c. die Verdauung und so die ganze Ernährung stören. Neuerdings werden nun katarrhalische Erkrankungen mit größtem Erfolge durch antiphlogistische Mittel beseitigt, und bedienen sich hierzu eine große Anzahl Aerzte der bekannten Dr. Voß'schen Katarrhpillen, eine eben so unschädliche wie überraschend schnell und sicher wirkende Pille. Aeußert sich doch Herr Stabsarzt a. D. Dr. med. **Schmidt**, praktischer Arzt in Ahrweiler, über die Wirkung folgendermaßen:

Die erzielten Erfolge sind als sehr günstige zu bezeichnen. Leichte katarrhalische Erscheinungen wurden schon im Verlaufe mehrerer Stunden gehoben, schwerere Fälle innerhalb einiger Tage, selbst bei hartnäckigem acuten Lungenkatarrh, womit Patient schon lange behaftet gewesen, trat schon in kurzer Zeit eine Minderung sämmtlicher Symptome ein, und bei fortgesetztem Gebrauch der Pillen vollständige Besserung. — Einen nachtheiligen Einfluß der Pillen auf den Verdauungsapparat habe ich nicht beobachtet, im Gegentheil schwand in den meisten Fällen der den Lungen- resp. Rachenkatarrh fast immer begleitende Magenkatarrh schnell und wurde die Appetitlosigkeit der Patienten gehoben. Nach diesen gemachten Erfahrungen kann ich die Katarrhpillen als bewährtes Mittel bei allen und namentlich bei beginnenden katarrhalischen Erkrankungen aufs Beste empfehlen, umsomehr auch der billige Preis es dem weniger Bemittelten ermöglicht, sich dieses werthvolle Medicament zu beschaffen. [8056]

Die von Dr. Ew. Voß (Adler-Apotheke in Frankfurt a. M.) dargestellten Dr. Voß'schen Katarrhpillen sind nur in Blechdosen mit gesetzlicher Schutzmarke und mit einem den Namenszug des Dr. Ew. Voß tragenden ziegelrothen Verbandstreifen geschlossen, à 75 Pf. in den Apotheken erhältlich, in Breslau: **Kränzelmarkt-Apotheke**, Hintermarkt 4; Universitäts-Apotheke **J. Wüstefeld**, Alte Taschenstraße 20; **Aeskulap-Apotheke**, Ohlauerstr. 3; Bohrau: Apotheker **Tscheuschner**; Stroppen: Apotheker **Hamann**; Juliusburg: Apotheker **Rumler**; Grabow: Apotheker **Degorski**, und verfehlen wir nicht, besonders aufmerksam zu machen, genau Dr. Voß'sche Katarrhpillen zu fordern, um jede Verwechselung auszuschließen.

Gestern, Vormittags 10 Uhr, starb nach langen, schweren Leiden auf seinem Gute Koltsch [2119]

der Rittergutsbesitzer

Michael Frenzel.

Derselbe war seit 12 Jahren Mitglied des hiesigen Kreistages, Amtsvorsteher, Standesbeamter und Mitglied verschiedener Kreis-Commissionen.

Derselbe zeichnete sich durch treue Pflichterfüllung aus. Sein Wirken und sein Charakter sichern ihm ein bleibendes Andenken.

Gross-Strehlitz, den 22. Januar 1881.

Der Königliche Landrath.
Rudolph.

Bekanntmachung.

An der städtischen höheren Bürgerschule soll zu Ostern c. die **erste wissenschaftliche Lehrerstelle** besetzt werden. Mit derselben ist ein Minimalgehalt von 3000 Mk. jährlich verbunden, das von 4 zu 4 Jahren um je 200 Mk. bis zum Maximalgehalte von 3600 Mk. aufsteigt. Qualificirte Bewerber, insbesondere solche, welche die Facultas für die neueren Sprachen besitzen, wollen sich unter Einreichung ihrer Prüfungszeugnisse und eines Lebenslaufes bis zum 15. Februar c. bei uns melden. [2118]

Erfurt, den 19. Januar 1881.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Ende März d. J. verläßt der einzige hiesige Arzt, Herr Dr. **Seidelmann**, einem Rufe als Badearzt nach Bad Langenau folgend, unsere Stadt.

Die baldige Niederlassung eines Arztes hierselbst, wo zeitweise sogar zwei Aerzte sehr lohnende Praxis hatten, ist demnach dringendes Bedürfniß. [2120]

Fixum für Armenpraxis 300 Mk. Ort und nächste Umgegend wohlhabend und bevölkert (10- bis 12,000 Seelen).

Prausnitz, den 21. Januar 1881.

Der Magistrat.
Anders.

Verantwortlich für den Inseratentheil: Oscar Meltzer.
Druck von Graß, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.